

**Emissionsprospekt der FinConTec AG, 9053 Teufen
(Emittent)**

vom 17.4.2025

für das öffentliche Angebot von bis zu 750'000 Namenaktien
mit einem Nennwert von jeweils CHF 0.10
der FinConTec AG, 9053 Teufen, Schweiz

Valorenummer 143194068

ISIN: CH1431940688

anlässlich von Aktienverkäufen aus dem
Bestand des Gründungsaktionärs

genehmigt durch Regservices.ch am 17.04.2025

Inhaltsverzeichnis

1	ZUSAMMENFASSUNG DES EMISSIONSPROSPEKTES	3
2	ANGABEN ÜBER DEN EMITTENTEN	4
2.1	RISIKEN	4
2.2	ALLGEMEINE ANGABEN ÜBER DEN EMITTENTEN	12
2.3	ANGABEN ÜBER VERWALTUNGSRAT, GESCHÄFTSLEITUNG, REVISIONSSTELLE UND WEITERE ORGANE DES EMITTENTEN	12
2.4	GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND -AUSSICHTEN, SOWEIT FÜR DIE BEURTEILUNG DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND ERTRAGSKRAFT DES EMITTENTEN WESENTLICH	14
2.5	INVESTITIONEN	17
2.6	KAPITAL UND STIMMRECHTE	17
2.7	INFORMATIONSPOLITIK	20
2.8	JAHRES- UND ZWISCHENABSCHLÜSSE	20
2.9	DIVIDENDE UND ERGEBNIS	20
3	ANGABEN ÜBER DIE EFFEKTEN (EFFEKTENBESCHREIBUNG)	21
3.1	AUSGABEPREIS ODER EMISSIONSKURS UND EMISSIONSVOLUMEN	21
3.2	RISIKEN	21
3.3	RECHTSGRUNDLAGE	21
3.4	RECHTE	21
3.5	BESCHRÄNKUNGEN	22
3.6	PUBLIKATION	22
3.7	VALORENNUMMER, ISIN UND HANDELSWÄHRUNG	22
3.8	ANGABEN ÜBER DAS ANGEBOT	22
4	VERANTWORTUNG FÜR DEN PROSPEKT	24
5	ANHANG	25
5.1	AUSZUG HANDELSREGISTER	25
5.2	STATUTEN	28
5.3	REVISIONSBERICHT UND JAHRESRECHNUNG 2024	37
5.4	REVISIONSBERICHT UND JAHRESRECHNUNG 2023	43
5.5	REVISIONSBERICHT UND JAHRESRECHNUNG 2022	49
5.6	BERICHT DES CEO FÜR DAS JAHR 2025	55
5.6.1		55
5.6.2		55
5.6.3		55
5.6.4		57
5.7	DAS BERATUNGSKONZEPT DER FINCONTEC AG	58
5.8	DIE INVESTITIONSCHANCEN FÜR AKTIONÄRE	59
5.9	ZEICHNUNGSSCHEIN	60
5.10	BUSINESSPLAN	62

1 Zusammenfassung des Emissionsprospektes

- 1.1 Diese Zusammenfassung ist als Einleitung zum Prospekt zu verstehen.
- 1.2 Die Anlegerinnen und Anleger müssen sich beim Entscheid zur Investition (Anlageentscheid) auf die Angaben in diesem Prospekt in seiner Gesamtheit stützen und nicht auf die Zusammenfassung.
- 1.3 Eine Haftung für die Zusammenfassung besteht nur für den Fall, dass diese irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Prospektes gelesen wird.
- 1.4 Firma des Emittenten: FinConTec AG, CHE-105.661.497
- 1.5 Sitz des Emittenten: Hauptstrasse 53, 9053 Teufen/AR
- 1.6 Rechtsform des Emittenten: Aktiengesellschaft
- 1.7 Art der Beteiligungspapiere: Namenaktien (nominal CHF 0.10)
- 1.8 Valorenummer 143194068 / ISIN: CH1431940688
- 1.9 Wichtigste Angaben zum Angebot: Es werden maximal 750'000 Namenaktien dem allgemeinen Publikum angeboten. Das gesamte Aktienkapital verändert sich nicht. Der Ausgabepreis richtet sich nach den Marktverhältnissen (Angebot und Nachfrage) und den Projektfortschritten in den Kerngeschäften der Emittentin (vgl. 2.1.2. unten). Von anfangs CHF 4.00 im Jahr 2024 ist der Ausgabepreis einer Aktie auf CHF 20.00 gestiegen (März 2025). Die Mindestzeichnungsmenge beträgt 500 Stück, derzeit CHF 10'000.
Die Bezahlung des Kaufpreises erfolgt auf das Aktieneinzahlungskonto des Verkäufers bei der Alpha Rheintal Bank, Heerbrugg, (IBAN CH05 0692 0072 1894 1000 9.)
- 1.10 Handelszulassung: keine vorgesehen.

Prospekt vom 16.04.2025, genehmigt durch regservices.ch am 17.04.2025

Die Nummerierung dieses Emissionsprospektes richtet sich bei den einzelnen Fragen nach Anhang 1 Finanzdienstleistungsverordnung «Mindestinhalt des Prospekts, Schema für Beteiligungspapiere».

2 Angaben über den Emittenten

2.1 Risiken

Dieser Prospekt stellt ein Angebot für eine Kapitalanlage in Form von Aktien dar. Jede Kapitalanlage bei einem Unternehmen ist mit Risiken behaftet und unterliegt in ihrem Wert u.a. betrieblichen und marktbedingten Schwankungen. Dies gilt auch für die von dem Emittenten anzubietenden Aktien. Die verschiedenen Risiken in Bezug auf den Emittenten sind nachfolgend beschrieben. Es wird daher dringend empfohlen, sich diese beschriebenen Risiken vor einer Anlageentscheidung gründlich durchzulesen. Allerdings kann der Emittent keine Gewähr für die Vollständigkeit der dargestellten Risiken übernehmen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die geschilderten Risiken nicht abschliessend zu verstehen sind, es können im Einzelfall weitere individuelle Risiken entstehen. Zudem können Risiken nicht nur einzeln, sondern auch kumulativ auftreten.

Der Eintritt einzelner oder mehrerer Risiken ist nicht prognostizierbar und kann auch vom Emittenten nicht eingeschätzt werden. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei Verwirklichung eines oder mehrerer Risiken die Gefahr bestehen kann, dass die Aktien teilweise oder vollständig ihren Wert verlieren. Anleger können hierdurch ihr in die Aktien investiertes Kapital teilweise oder vollständig verlieren. Diesen möglichen Totalverlust sollte jeder Anleger vor der Anlageentscheidung unter Berücksichtigung seiner persönlichen Anlageziele und Vermögensverhältnisse sorgfältig prüfen. Bei einem Erwerb von Aktien mittels Fremdkapitals (z.B. Lombardkredit) kann die Materialisierung der in diesem Abschnitt erwähnten Risiken oder anderer Risiken dazu führen, dass der Anleger seine Schulden nicht mehr bedienen kann und entsprechend insolvent wird.

Potentielle Aktionäre sollten vor dem Investitionsentscheid und dem Entscheid über die Zeichnung der anzubietenden Aktien zusätzlich zu den in diesem Prospekt enthaltenen übrigen Informationen auch die nachstehenden Risikofaktoren sorgfältig lesen und berücksichtigen. Der Eintritt eines einzelnen oder mehrerer Risiken, welche in den nachfolgend aufgeführten Risikofaktoren beschrieben sind, oder zusätzliche Risiken, die dem Emittenten noch nicht bekannt sind oder die er zurzeit als nicht relevant erachtet, können allein oder in Verbindung mit anderen bekannten oder unbekanntem Risiken einen negativen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit und die Finanzlage des Emittenten haben.

Die nachfolgend aufgeführten Risiken sind nicht als abschliessende Liste möglicher Risiken zu verstehen. Ihre Reihenfolge sagt zudem nichts über deren Bedeutung, Eintrittswahrscheinlichkeit oder Relevanz aus.

2.1.1 Risiken in Bezug auf den Emittenten

Die Geschäftstätigkeiten des Emittenten lassen sich in die folgenden Hauptgeschäftsbereiche unterteilen:

1. Erstellung von Business Software für die Finanzberatungsbranche zur individualisierbaren Vorsorge-Finanz- und Lebensplänen zur Nutzung durch Privatpersonen zur Selbstberatung und für Finanzintermediäre zur Beratung von Privatpersonen, Unternehmen und Verbänden.
2. Entwicklung und Unterhalt der dazu notwendigen digitalen Technologien, wie Kundeverwaltungssysteme.
3. Die FinConTec AG besitzt die Rechte an den vier elektronischen Vorsorge-, Finanz- und Lebensplänen und am digitalen Zugang für die Kunden unter der Marke FinLifeOne sowie am Selbstplaner-Tool unter der Marke MyLifePlan. Dieses einzigartige Finanzberatungstool wurde von der Gesellschaft entwickelt und wird an andere Finanzdienstleister, Banken und Versicherungen etc. über eine Lizenz vertrieben.

Diese Geschäftsfelder sind nicht abschliessend, sondern können je nach Marktchancen erweitert oder auch aufgegeben werden.

Nachfolgend wird eine Auswahl von Risiken in Bezug auf den Emittenten aufgelistet:

Insolvenzrisiko

Sollte sich das Geschäftsmodell des Emittenten aus wie auch immer gearteten Gründen als nicht tragfähig erweisen oder sollte der Emittent in nicht bloss geringfügige, andauernde finanzielle Schwierigkeiten geraten, wäre der Emittent in seinem Fortbestand gefährdet. Stehen dem Emittenten nicht genügend Mittel zur Verfügung, um seine finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen, kann dies für die Anleger zum vollständigen Verlust ihrer Investitionssumme führen.

Liquiditätsrisiko

Liquidität ist die Fähigkeit, seinen bestehenden Zahlungsverpflichtungen jederzeit fristgerecht nachkommen zu können. Das Vorliegen von Liquidität setzt mithin voraus, dass ausreichend liquide Mittel vorhanden sind. Die liquiden Mittel des Emittenten stammen aus der gegenständlichen Emission sowie aus den Einnahmen aus dem Verkauf der Business Software für die Finanzberatungsbranche und dem Lizenzgeschäft von Softwarelösungen.

Das Liquiditätsrisiko kann sich daher insbesondere ergeben, wenn die Erlöse aus der Investitionstätigkeit des Emittenten, namentlich der Entwicklung und des Verkaufs von Business Software für die Finanzberatungsbranche und Dienstleistungen aus eigener Technologie gar nicht, verspätet oder nicht in der erwarteten Höhe eintreten oder wenn der Emittent nicht dazu in der Lage ist, die erforderlichen Finanzmittel von seinen Kapitalgebern abzurufen. Liquiditätsrisiken können auch entstehen, wenn durch Nachlässigkeit, mangelhaften Prozessen, Naturereignissen, Sabotage oder andere Formen von höherer Gewalt die Entwicklung und der Verkauf ausfallen oder eingestellt werden müssen.

Weitere Liquiditätsrisiken bestehen, wenn die verfügbaren Zahlungsmittel zweckwidrig verwendet werden, wenn unerwartete Ausgaben entstehen oder wesentliche Vertragsparteien gänzlich oder teilweise ausfallen und ihre Verbindlichkeiten gegenüber dem Emittenten nicht oder nicht fristgerecht erfüllen.

Risiko, dass kein genügender Gewinn erzielt werden kann

Das Geschäftsmodell des Emittenten beruht darauf, Business Software für die Finanzberatungsbranche zu entwickeln. Der Erfolg der FinConTec AG kann unter anderem durch einen negativen Geschäftsverlauf, durch Fehlentscheide, durch Fehlinvestitionen, durch Verschlechterung der allgemeinen Konjunkturlage, durch die unternehmerische Fähigkeit der Verwaltungs- und Geschäftsführungsmitglieder beeinträchtigt werden. Es besteht das Risiko der Änderung steuerlicher Rahmenbedingungen, auch dies kann zu nachteiligen Veränderungen führen.

Gewinnrisiken können in verschiedenen Bereichen entstehen: die Absatzpreise und Abnahmemengen können sinken, die Personalkosten können aufgrund fehlender Fachkräfte steigen. Ein Konkurrent könnte eine bessere Software entwickeln. Patentstreitigkeiten könnten den Betrieb lähmen, die Technologie könnte durch negative Publizität (unbegründet) in Verruf geraten, neue behördliche Regulierungen können den Betrieb negativ beeinflussen und höhere Gewalt könnte den Gewinn langfristig dämpfen.

Risiko Kapitalbeschaffung, Platzierungsrisiko Aktien

Es besteht das Risiko, dass die Aktien nicht in ausreichendem Masse gezeichnet werden und auch sonst nicht genügend Kapital beschafft werden kann. Kapital kann grundsätzlich auch via Fremdkapital (Kredite) beschafft werden. Sollte der Emittent auf diesem Wege aktiv werden, steigt der Leverage und somit auch das Risiko für die Aktionäre.

Währungs- und Preisrisiken

Es besteht stets das Risiko von sich ungünstig entwickelnden Wechselkursen (Schweizer Franken Währungsrisiko). Sei es beim Absatz von Produkten und Dienstleistungen ins Ausland oder Bezug von Dienstleistungen aus dem Ausland. Das Währungsrisiko setzt sich aus Wertschwankungen von Bilanzposten (z.B. Forderungen und Verbindlichkeiten) und/oder Zahlungsströmen infolge von Wechselkursschwankungen zusammen. Dieses Risiko besteht insbesondere dort, wo Geschäftsvorfälle in einer anderen als der lokalen Währung (Fremdwährung) vorliegen bzw. bei planmässigem Geschäftsverlauf entstehen können. Dieses Risiko ist dann für den Emittenten von Bedeutung, wenn er Kapital (Aktienkapital oder Kredite) in CHF aufnimmt und Erträge oder auch Investitionen in einer Fremdwährung anfallen bzw. stattfinden.

Falls sich ein Währungsrisiko realisiert, kann dies negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Emittenten haben. Dies kann für die Anleger zum teilweisen oder vollständigen Verlust der Investitionssumme führen.

Zinsänderungsrisiken, Inflation, Wirtschaftslage

Stand März 2025 sind Inflation und Zinsniveau wieder rückläufig, v.a. wegen Rezessionsängsten und einer Zurückhaltung bei Investitionen. Das wirtschaftliche Wachstum in den Kernmärkten Schweiz und Europa, sowie die weltpolitischen Unsicherheiten wie zunehmender Protektionismus, Blockbildung und Kriege sind sicher nicht positiv für die wirtschaftliche Entwicklung und können erhebliche Herausforderungen für Unternehmen und Investoren mit sich bringen.

Sollten die Zinsen wieder steigen, wäre das für eine Fremdkapitalaufnahme des Emittenten nicht optimal. Falls keine Alternative zu Krediten besteht, könnten hohe Zinszahlungen zu höheren Zinskosten in der Zukunft führen. Höhere Zinsen bei zusätzlichem Fremdkapital könnten die Liquidität und Profitabilität des Emittenten beeinträchtigen und im schlimmsten Fall zum teilweisen oder vollständigen Verlust der Investitionssumme führen.

2.1.2 Risiken in Bezug auf Branche und Geschäftsmodell «Technologieanbieter»

Branche «Business Software für die Finanzberatungsbranche» und Konkurrenzrisiko

Grundsätzlich muss man geschäftliche Aktivitäten in dieser Branche gleich seriös angehen, wie jede andere Geschäftstätigkeit und dabei alle Prozesse unter die Lupe nehmen: Auswahl der Technologie, Marktanalyse nach Absatzchancen, Rendite, Finanzierung, Rekrutierung der relevanten Fachkräfte, Sicherung Absatz, Marketing und PR.

Aus Sicht des Emittenten sind die meisten Konkurrenten in der Schweiz in verschiedenen Teilbereichen gut unterwegs, aber nicht bei allen. Das führt dazu, dass das Gesamtbild leidet und das Potenzial nicht ausgeschöpft wird. Im Unterschied dazu kann die FinConTec AG in allen Feldern punkten. Weil die Software von FinConTec AG unter ihrem Namen schon einen Bekanntheitsgrad hat, hat der VR des Emittenten beschlossen, diesen Brand in Zukunft weiterzuverwenden. Allerdings ist in dieser Beziehung das Risiko sehr asymmetrisch: für die Finanzberatungsbranche ist FinConTec AG ein kleiner Geschäftspartner in einer interessanten Nische. Für FinConTec AG geht aber nichts ohne den Marktzugang via der Finanzberatungsbranche.

Da die FinConTec AG im Moment noch abhängig ist von ein paar grossen Abnehmern, positioniert sie sich entlang der gesamten Wertschöpfungskette mit zusätzlichen Dienstleistungen, die sie im Verlaufe ihrer Aktivitäten selbst erarbeitet hat. Ob dies der Erfolgsweg ist, lässt sich noch nicht abschliessend beantworten und stellt ein wesentliches Risiko dar.

Dem Emittenten sind folgende Konkurrenten bekannt, die ein ähnliches Geschäftsmodell wie der Emittent verfolgen zu scheinen:

1. Logismata AG – Softwarelösungen für Makler & Finanzplaner
2. Braingroup, Finanzplanungssoftware
3. winVS software AG – Softwarelösungen für Versicherungsmakler, Finanzdienstleister usw.
4. Bayo, CRM Software für Versicherungsbroker

Es besteht das Risiko, dass der Emittent mit seinem integrierten Ansatz den Markt nicht nachhaltig erobern kann und sich mit den anderen Dienstleistungen gegenüber meist etablierten Konkurrenten nicht durchsetzen kann. Auch könnte es sein, dass sich der Emittent mit seinen diversen Dienstleistungen verzettelt. Treten diese Risiken ein, kann dies negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Emittenten haben, was wiederum dazu führen kann, dass die Anleger das von ihnen investierte Kapital ganz oder teilweise verlieren.

Kerngeschäft 1: «Business Software für die Finanzberatungsbranche» Businessmodell und Risiken

Das Geschäftsmodell bezweckt die Erstellung von Business Software für die Finanzberatungsbranche, zum Beispiel von Individualisierbaren Vorsorge-, Finanz- und Lebensplänen zur Nutzung durch Privatpersonen zur Selbstberatung und für Finanzintermediäre zur Beratung von Privatpersonen, Unternehmen und Verbänden sowie die Entwicklung und den Unterhalt der dazu notwendigen digitalen Technologien, wie Kundenverwaltungssysteme.

Die FinConTec AG besitzt die Rechte an den vier elektronischen Vorsorge-, Finanz- und Lebensplänen und am digitalen Zugang für die Kunden unter der Marke FinLifeOne sowie am Selbstplaner-Tool unter der Marke MyLifePlan. Dieses einzigartige Finanzberatungs-Tool wurde von der Gesellschaft entwickelt und wird an andere Finanzdienstleister, Banken und Versicherungen etc. über eine Lizenz vertrieben. Es ist klar, dass eine wie oben beschriebene technologische Tätigkeit viele verschiedene Risiken beinhaltet. Auf die wichtigsten wird im Folgenden eingegangen.

Technische Risiken

Die Entwicklung von Softwarelösungen für die Finanzberatungsbranche ist ein komplexer und hochspezialisierter Prozess, der zahlreiche Komponenten und Teilprozesse umfasst, die mit spezifischen Risiken verbunden sind. Bei der Endlösung handelt es sich häufig um ein Produkt, das hohen gesetzlichen und funktionalen Anforderungen entsprechen muss; dabei muss es stabil, benutzerfreundlich, sicher und effizient sein sowie anspruchsvolle Qualitätsstandards erfüllen.

Es bestehen dabei verschiedene technische Risiken. Beispielsweise könnten Softwarefehler oder Bugs auftreten, die zu unerwartetem Verhalten oder Funktionsausfällen führen. Eine mangelhafte oder unzureichend getestete Software könnte inkorrekte Daten verarbeiten oder liefern. Darüber hinaus besteht das Risiko, dass die eingesetzten Technologien ausfallen, z. B. durch Serverprobleme, Cyberangriffe, Netzwerkausfälle oder mangelnde Skalierbarkeit der Systeme. Verzögerungen bei der Integration neuer Funktionen oder Schwierigkeiten bei der Zusammenarbeit mit externen Technologiepartnern könnten ebenfalls die Qualität und Termintreue beeinträchtigen.

Treten solche technischen Risiken ein, kann dies erhebliche negative Auswirkungen auf die wirtschaftliche Lage des Unternehmens haben und letztlich dazu führen, dass Anleger ihr investiertes Kapital ganz oder teilweise verlieren.

Abhängigkeit von der Finanzberatungsbranche

Die Entwicklung und der Verkauf von Softwarelösungen für die Finanzberatungsbranche sind eng mit den Anforderungen und Trends dieser Branche verbunden. Softwareprodukte, die speziell für diesen Markt entwickelt werden, müssen nicht nur technisch einwandfrei sein, sondern auch den spezifischen Anforderungen der Finanzberatungsbranche gerecht werden. Da die Nachfrage in diesem Markt stark von aktuellen Regulierungen, gesetzlichen Anforderungen und technologischen Trends abhängt, besteht das Risiko, dass die entwickelten Lösungen nicht den Marktanforderungen entsprechen oder nicht rechtzeitig angepasst werden können.

Die Abhängigkeit von Finanzberatungsunternehmen und Technologiepartnern spielt hierbei eine zentrale Rolle. Der Erfolg der Software hängt stark davon ab, dass diese Partner aktiv die Lösungen nutzen und fördern. Es ist auch möglich, dass Kunden spezifische Funktionen oder Anpassungen verlangen, die kostenintensiv sind und die Rentabilität beeinträchtigen könnten. Darüber hinaus könnten Veränderungen in der Finanzberatungsbranche, wie etwa eine Konsolidierung oder neue Marktteilnehmer mit innovativen Ansätzen, die Nachfrage nach den Softwarelösungen beeinflussen. Sollte der Ruf des Emittenten oder seiner Produkte durch mangelnde Funktionalität, Sicherheitsmängel oder eine schlechte Anpassungsfähigkeit an regulatorische Änderungen Schaden nehmen, könnte dies die Marktposition negativ beeinflussen.

Entwicklungen in diesen Bereichen können nur durch eine proaktive, konstante und positive Kommunikation sowie eine enge Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern gesteuert werden. Treten jedoch diese Risiken ein, kann dies erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens haben und im Extremfall zu finanziellen Verlusten für die Anleger führen.

Risiko Regulierung und gesetzliche Rahmenbedingungen

Die Finanzberatungsbranche ist stark durch regulatorische und gesetzliche Vorgaben geprägt, insbesondere in Bezug auf den Schutz der Gläubiger, Anleger und Versicherten sowie für den Schutz der Funktionsfähigkeit der Finanzmärkte. Bereits geringfügige Verstöße können das Vertrauen der Kunden beschädigen und das Ansehen des Emittenten gefährden.

Darüber hinaus können neue oder verschärfte Vorschriften die Anpassung bestehender Softwarelösungen erfordern, was Zeit und Ressourcen bindet. Solche Änderungen könnten den Betrieb verlangsamen und die Wettbewerbsfähigkeit des Emittenten beeinträchtigen.

Diese Risiken können sich negativ auf die wirtschaftliche Stabilität des Emittenten auswirken und im Extremfall finanzielle Verluste für die Anleger verursachen.

Kerngeschäft 2: «Lizenzverkauf Technologie», Business Modell und Risiken

Die FinConTec AG besitzt die Rechte an den vier elektronischen Vorsorge-, Finanz- und Lebensplänen und am digitalen Zugang für die Kunden unter der Marke FinLifeOne sowie am Selbstplaner-Tool unter der Marke MyLifePlan. Dieses einzigartige Finanzberatungs-Tool wurde von der Gesellschaft entwickelt und wird an andere Finanzdienstleister, Banken und Versicherungen etc. über eine Lizenz vertrieben. Anwendungen für die Technologie lizenziert werden kann, sind selbstentwickelte CRM-Systeme, APP-Lösungen für alle Handyplattformen. Neben Lizenzerträgen sind auch noch Einnahmen aus Beratung, Unterhalt und Support möglich.

Das Risiko bei diesem Geschäftsfeld besteht darin, dass sich der Emittent zu stark verzettelt, dass der Aufwand für Support und Weiterentwicklung unterschätzt wird und dass die jeweiligen Anwendungen zu wenig Nachfrage generieren und nicht profitabel betrieben werden können. Da sehr viele dieser Dienstleistungen mit Datenmanagement zu tun haben, sind häufige Risiken: Datensicherheit und Datenintegrität, Hacking in sensible Systeme, Sabotage von Systemen. Da der Emittent in einzelnen Bereichen in Konkurrenz zu etablierten Unternehmen auftreten wird, können daraus Risiken erwachsen, wie z.B. Patentstreitigkeiten. Ein Risiko könnte auch sein, dass man einen Geschäftspartner zu einem Konkurrenten aufbaut.

Treten diese Risiken ein, kann dies negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Emittenten haben, was wiederum dazu führen kann, dass die Anleger das von ihnen investierte Kapital ganz oder teilweise verlieren.

Risiken aus Investitionen allgemein

Als Diversifikation gedacht, kann es sein, dass die neuen Geschäftsfelder und weitere Projekte zu viel Kapital binden, nicht gewinnträchtig sind oder eine zu lange Entwicklungszeit aufweisen

Weitere Risiken können im Zusammenhang mit zukünftigem Immobilienbesitz entstehen, z.B. für allfälliges Verwaltungsgebäude. Sollten Standorte im Ausland durch den Emittenten betrieben werden, kommen länderspezifische Risiken dazu.

Lücken im Versicherungsschutz

Der Emittent kann im Hinblick auf den Versicherungsschutz, nicht garantieren, dass eventuell eintretende Schäden vollumfänglich kompensiert werden. Es könnten der Gesellschaft Vermögensschäden z.B. durch Brand entstehen. Treten Schadensfälle ein, die nicht oder nicht ausreichend durch den bestehenden Versicherungsschutz gedeckt sind, so kann dies erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Emittenten haben. Dies kann für die Anleger zu einem teilweisen oder vollständigen Verlust der Investitionssumme führen.

Strategische Risiken

Der Verwaltungsrat, das Management, die Mitarbeiter und sonstige Schlüsselpersonen des Emittenten können strategische bzw. geschäftspolitische Fehlentscheidungen treffen. Hierzu gehören Investitions- und Ereignisrisiken, die sich auf fehlerhafte strategische Entscheidungen beziehen, die mit allen Geschäftsfeldern des Emittenten verbunden sind. Dies kann für die Anleger zu einem teilweisen oder vollständigen Verlust der Investitionssumme führen.

Risiken aus externen Ereignissen

Der Eintritt eines erheblichen aussergewöhnlichen externen Ereignisses (Naturkatastrophen, Terroranschläge oder andere Ereignisse ähnlichen Ausmasses) kann die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Emittenten und seinen Tochtergesellschaften oder den Wert der Investitionsprojekte negativ beeinflussen. So hat z.B. die Covid-19 Pandemie aufgrund der verhängten Lockdowns und Quarantänen zu Ausfällen von wichtigen Arbeitnehmenden geführt. Kriegerische Ereignisse oder gesellschaftliche Veränderungen können sich in vergleichbarer Weise negativ auf die Geschäftsentwicklung auswirken.

Diese Risiken können sich allein oder in Kombination mit anderen Risiken negativ auf die gesamte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittent auswirken und für die Anleger zu einem teilweisen oder vollständigen Verlust der Investitionssumme führen.

Reputationsrisiken

Es besteht das Risiko, dass negative Publizität über das Geschäftsgebaren und die Geschäftsverbindungen des Emittenten, gleichwohl ob diese zutreffend sind oder nicht, das Vertrauen in die Integrität des Emittenten wesentlich beeinträchtigt. Hier kann das Fehlverhalten eines einzelnen Mitarbeiters grosse negative Auswirkungen auf den Ruf des Emittenten haben. Dies kann im Extremfall zum Verlust von Absatzkanälen führen. Auch negative Kommentare von Kunden auf Social-Media-Kanälen können die öffentliche Meinung gesamthaft beeinflussen.

Treten solche Reputationsrisiken ein, so würde es dazu führen, dass die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Emittenten negativ beeinflusst wird. Dies kann für die Anleger zu einem teilweisen oder vollständigen Verlust der Investitionssumme führen.

2.1.3 Rechtliche und regulatorische Risiken

Rechtliche Risiken

Rechtsrisiken beinhalten die Gefahren einer mangelnden Durchsetzbarkeit vertraglicher oder gesetzlicher Ansprüche und die mit Rechtsstreitigkeiten verbundenen Kosten sowie Rechtsänderungsrisiken. Solche Risiken können sich in allen Bereichen der Geschäftstätigkeit des Emittenten verwirklichen. Durch die grenzüberschreitende Geschäftstätigkeit des Emittenten beschränken sich die Rechtsrisiken nicht nur auf Änderungen des schweizerischen Rechts, sondern auch auf Änderungen desjenigen Rechtes, in dessen Geltungsgebiet die Investoren gelegen sind. Demnach können etwaige Rechtsänderungen z.B. auch negative Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit und/oder die wirtschaftliche Situation der Tochtergesellschaften haben, die sich aufgrund der Abhängigkeit des Emittenten vom Erfolg dieser, auch auf den Emittenten auswirken können.

Zudem kann eine Änderung der Rechtsprechung, der Gesetzgebung oder der Verwaltungspraxis dazu führen, dass dem Emittenten weitere Kosten entstehen, dies mit der Folge für die Anlegerinnen und Anleger, dass ihre Investition in den Emittenten teilweise oder vollständig wertlos wird. Vor diesem Hintergrund ist insbesondere darauf hinzuweisen, dass sich sowohl auf europäischer Ebene als auch in den wichtigsten Zielmärkten die Rechtslage fortlaufend ändert. Nicht nur nationale Bestrebungen, sondern auch europäische Rechtsakte und ihre Umsetzung in das nationale Recht können zu einer für den Emittenten massgeblichen Änderung der Rechtslage führen. Auch können aufsichtsrechtliche, handelsrechtliche oder steuerrechtliche Gesetzes- und Verordnungsänderungen eintreten, die kurzfristig umzusetzen sind und einen Kosten- und Personalaufwand für die Emittenten bedingen oder Folgen für die Anlegerinnen und Anleger haben. Es besteht insbesondere auch das Risiko einer Änderung der steuerlichen Rahmenbedingungen in der Schweiz, Liechtenstein und/oder in jenem Staat, dessen Steuerpflicht der Anleger/die Anlegerin unterliegen. Dies kann zu nachteiligen Veränderungen zu Lasten der Anlegerinnen und Anleger führen. Dieses Risiko trägt ausschliesslich der Anlegerin oder der Anleger.

Administrative und regulatorische Risiken

Es ist denkbar, dass Behörden Vorbehalte gegenüber dem öffentlichen Angebot des Emittenten hat und diesbezügliche Nachbesserungen fordert. Dies kann zu Verzögerungen in der Kapitalaufnahme des Emittenten, zusätzlichen Kosten und im schlimmsten Fall zu einer Einstellung der Geschäftstätigkeit des Emittenten führen.

Auch Aufsichtsbehörden in den Vertriebsstaaten können ähnliche Massnahmen ergreifen und dadurch auf die Geschäftstätigkeit des Emittenten zurückwirken.

Das dynamische Wachstum der FinConTec AG kann zu Verzögerungen bei den administrativen Handlungen der Kapitalaufnahme führen, wie z.B. Einträge ins Handelsregister, notarielle Beglaubigungen, ausserordentliche Generalversammlungen, Freigabe der Gelder aus dem Kapitaleinzahlungskonto, etc.

Diese Risiken können sich allein oder in Kombination mit anderen Risiken negativ auf die gesamte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Emittenten auswirken und für die Anleger zu einem teilweisen oder vollständigen Verlust der Investitionssumme führen.

2.1.4 Interne Kontrollrisiken

Interessenkonflikte

Willy Graf ist Gründer und Hauptaktionär des Emittenten mit einer 70% Beteiligung am Kapital und 70% der Stimmrechte sowie Geschäftsführer (CEO) (Stand 11.03.2025). In dieser Doppelfunktion ist Willy Graf die treibende Kraft hinter dem Emittenten wobei dieser fundamental von der Erfahrung, dem Wissen, den Beziehungen und dem Arbeitseinsatz von Willy Graf abhängig ist.

Die Stellung als Hauptaktionär und CEO ermöglicht Willy Graf kontrollierenden Einfluss auf den Emittenten. Er kann unter anderem die Bestellung der Mitglieder des Verwaltungsrates des Emittenten, den Zeitpunkt und Höhe von Dividendenzahlungen, Entscheidungen über das Jahresbudget inklusive Vergütungen für die Geschäftsleitung und den VR, Entscheidungen über eine Erhöhung des Grundkapitals und Änderungen der Statuten des Emittenten beeinflussen. Willy Graf ist zudem im Moment noch Verwaltungsratspräsident des Emittenten. Die Interessen von Willy Graf könnten jenen des Emittenten im Einzelfall widersprechen, was zu Interessenskonflikten führen kann. Im Sinne einer breiter abgestützten Governance ist geplant, dass Willy Graf in Zukunft einen Teil seiner Mandate abgibt. Auf absehbare Zeit hin wird die aktuelle Governance-Struktur allerdings beibehalten.

Sollte Willy Graf seinen kontrollierenden Einfluss nicht zum Wohle des Emittenten ausüben, so kann dies für die Anlegerinnen und Anleger zum gänzlichen oder teilweisen Verlust der Investitionssumme führen.

Operationelle Risiken

Unter einem operationellen Risiko versteht man das Risiko, dass es durch menschliches Versagen, fehlerhafte Managementprozesse, Natur- und sonstige Katastrophen, Technologieversagen und Änderungen im externen Umfeld zu nachteiligen Effekten kommen kann. Der Emittent, seine Geschäftstätigkeit und seine interne Organisation unterliegen keiner staatlichen Aufsicht oder Kontrolle.

Die internen Verfahrensabläufe beim Emittenten und bei beauftragten Dritten beinhalten eine Vielzahl von operationellen Risiken. Dies inkludiert etwa Risiken im Zusammenhang mit dem ungesetzlichen Verhalten einzelner Mitarbeiter oder Geschäftspartner, zum Beispiel im Zusammenhang mit Korruption. Organisation und Controlling des Emittenten oder beauftragter Dritter könnten versagen. Operationelle Risiken, die sich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Emittenten negativ auswirken, können sowohl in der Organisation des Emittenten selbst als auch bei den beauftragten Dritten erwachsen.

Mangelhafte Geschäftsprozesse des Emittenten, von Tochtergesellschaften oder beauftragten Dritten stellen ein Risiko dar und sind vornehmlich in der Ineffizienz oder mangelhafter Kommunikation zu suchen. Sie beeinträchtigen die fehlerfreie, fristgerechte und kostengünstige Leistungserstellung. Daneben können sich operationelle Risiken im Zusammenhang mit Arbeitnehmern, der Sicherheit des Arbeitsumfeldes, sozialer und kultureller Verschiedenheit und Diskriminierung ergeben. Ausserdem kann es zu Straftaten wie Diebstahl, Betrug oder sonstigen Beeinträchtigungen der Systemsicherheit durch Mitarbeiter oder unternehmensfremde Personen zu

Lasten des Emittenten kommen. Unbefugte Handlungen, Diebstahl und Betrug von Mitarbeitern des Emittenten, der Tochtergesellschaften bzw. beauftragter Dritter können sich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Emittenten auswirken.

Zu den Risiken aus dem Einsatz von Betriebsmitteln zählen neben denjenigen im Zusammenhang mit Grundstücken und Gebäuden auch Risiken, die die Informations- und Kommunikationssysteme sowie die Infrastruktur des Emittenten betreffen. Der Emittent, seine Tochtergesellschaften und beauftragte Dritte sind von Technologiesystemen abhängig und verlassen sich auf informationstechnologische Systeme, die versagen, Störungen erleiden oder illegalen Angriffen und betrügerischen Aktivitäten unterliegen können. Eine verminderte Qualität der Netzwerke und sonstiger Infrastruktur führt zu einer eingeschränkten Nutzbarkeit der ganzen Infrastruktur. Dazu zählen unter anderem fehlende, alte, defekte oder falsch dimensionierte Netzwerke in den Bereichen IT-System, Strom, Telefon und Wasser sowie sonstiger Leitungsnetze. Daraus entstehende Schäden können zu höheren Kosten und/oder tieferen Erträgen führen.

Das Eintreten eines jeden dieser Risiken für sich allein oder in Kombination mit anderen Risiken kann sich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Emittenten auswirken und für die Anlegerinnen und Anleger zu einem teilweisen oder vollständigen Verlust der Investitionssumme führen.

Risiken durch Schlüsselpersonen

Der wirtschaftliche Erfolg des Emittenten ist von seinem Management, von Schlüsselmitarbeitenden und von der Kooperation mit Technologiepartnern wie der FinConTec AG abhängig. Das spezifische Wissen ("Know-how") des Emittenten und dessen Schutz sind Faktoren für die wirtschaftliche Entwicklung des Emittenten. Das vorhandene geistige Eigentum einschliesslich der Firmenbezeichnung ist aber nur in begrenztem Umfang geschützt bzw. schutzfähig. Das Ausscheiden wichtiger Know-how-Träger aus dem Unternehmen sowie Versäumnisse bei der Ergreifung der erforderlichen Massnahmen zum Schutze der Rechte am geistigen Eigentum können die Wettbewerbsfähigkeit des Emittenten gefährden.

Es besteht des Weiteren das Risiko, dass der Emittent qualifizierte Technologiepartner nicht vertraglich binden kann.

Gelingt es dem Emittenten in Zukunft nicht, qualifiziertes Personal und qualifizierte Technologiepartner zu binden und zu halten, weiteres qualifiziertes Personal und qualifizierte Technologiepartner zu gewinnen und bestehendes Personal weiterzuentwickeln, oder treffen Schlüsselpersonen personelle Fehlentscheidungen, kann sich dies erheblich nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Emittenten auswirken. Dies kann für die Anleger oder die Anlegerin zu einem teilweisen oder vollständigen Verlust der Investitionssumme führen.

Schlüsselpersonen für den Emittenten sind:

- Verwaltungsrat und Geschäftsführer: Herr Willy Graf
- Chief Sales Officer (extern): Herr Carsten van Husen
- Projektleiterin Pläne: Frau Dr. Oxana Bärtsch
- Schulungsleiter (extern): Herr Robert Mazenauer

2.2 Allgemeine Angaben über den Emittenten

- 2.2.1 Firma: FinConTec AG
- 2.2.2 Sitz: Hauptstrasse 53, 9053 Teufen/AR
- 2.2.3 Ort der Hauptverwaltung: Hauptstrasse 53, 9053 Teufen/AR
- 2.2.4 Rechtsform: Aktiengesellschaft
- 2.2.5 Rechtsordnung: Schweiz
- 2.2.6 Datum der Gründung: 10.10.2000.
Geschäftsbetrieb als Software-Entwickler seit 13.4.2017 als Haus der Vorsorge, in Teufen (HRA Herisau) seit 22.4.2020 neu firmiert als FinConTec AG, in Teufen (HRA Herisau)
- 2.2.7 Zweck des Emittenten (vollständiger Wortlaut gemäss Handelsregister, vgl. Anhang 5.1): Die Gesellschaft bezweckt die Erstellung von Business Software für die Finanzberatungsbranche, zum Beispiel von individualisierbaren Vorsorge, und Lebensplänen zur Nutzung durch Privatpersonen zur Selbstberatung und durch Finanzintermediäre zur Beratung von Privatpersonen, Unternehmen und Verbänden sowie die Entwicklung und den Unterhalt der dazu notwendigen digitalen Technologien, wie Kundeverwaltungssysteme. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte eingehen, Verträge abschliessen und Darlehen gewähren, die geeignet sind, den Zweck der Gesellschaft zu fördern, oder die direkt oder indirekt damit in Zusammenhang stehen. Ferner kann sie Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten und sich an anderen Unternehmungen beteiligen oder sich mit diesen zusammenschliessen. Die Gesellschaft kann alle kommerziellen, finanziellen und anderen Tätigkeiten ausüben, welche mit dem Zweck der Gesellschaft im Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft kann Grundstücke erwerben, halten und veräussern.
- 2.2.8 Datum der Statuten 31.05.2024
- 2.2.9 Handelsregister des Kantons Appenzell Ausserrhoden: Gründung am 10.10.2000; Sitz in 9053 Teufen, Hauptstrasse 53, Firmennummer: CHE-105.661.497
- 2.2.10 Emittent als Teil eines Konzerns: Kein Teil eines Konzerns

2.3 Angaben über Verwaltungsrat, Geschäftsleitung, Revisionsstelle und weitere Organe des Emittenten

2.3.1 Personelle Zusammensetzung (Namen und Geschäftsadressen)

- a. Verwaltungsrat, Geschäftsführung, Revisionsstelle

Verwaltungsrat:

Mitglied: Willy Graf, Im Stofel 6, 9053 Teufen/AR

Weitere Mitglieder und ein Präsident werden im Jahr 2025 aus den Reihen der Investoren ernannt.

Geschäftsleitung:

CEO: Willy Graf, Hauptstrasse 53, 9053 Teufen

CSO (extern): Carsten van Husen, Karlsruher Str. 5, 76275 Ettlingen

Projektleiterin: Dr. Oxana Bärtsch, Unterbach 31, 9043 Trogen

Schulungsleiter (extern): Robert Mazenauer, Espenmoosstrasse 16, 9008 St. Gallen

Revisionsstelle:

- a. Die Rechnungslegung erfolgt nach OR.
Audit Solution AG, Gubelstrasse 12, 6300 Zug.
- b. Keine
- c. Keine
- d. Keine
- e. Alleiniger Gründer: Willy Graf, Im Stofel 6, 9053 Teufen/AR

2.3.2 Funktion und Tätigkeiten

Informationen über Funktion und Tätigkeiten der Personen nach Ziffer 2.3.1:

- a. Funktion beim Emittenten:
Willy Graf: Mitglied Verwaltungsrat, Geschäftsführer (CEO, COO)
- b. Tätigkeit innerhalb des Emittenten;
Willy Graf: Strategische und operative Geschäftsführung des Emittenten in allen Geschäftsbereichen; v.a. Mithilfe bei der Weiterentwicklung der Beratungssoftware und der Pläne für Endkunden, suche nach technologischen Alternativen, Absatzmöglichkeiten, Evaluierung Produktionsstandorte, Investorensuche und -betreuung, Finanzierungsrahmen, HR, Administration und Führung, etc.
Carsten van Husen, Aufbau eines Vertriebskonzeptes für die Software
Dr. Oxana Bärtsch, Projektleiterin
Robert Mazenauer, Schulungsleiter, Aufbau eines Schulungskonzeptes
- c. wichtigste Tätigkeiten, welche sie ausserhalb des Emittenten ausüben, sofern diese für den Emittenten von Bedeutung sind:
Willy Graf: Mitglied VR/VRP und CEO der VVK Vorsorge- und Vermögenskonzepte AG, FinCoach AG, swoffice AG.
Carsten van Husen: keine
Dr. Oxana Bärtsch: VVK Vorsorge- und Vermögenskonzepte AG, FinCoach AG
Robert Mazenauer: VVK Vorsorge- und Vermögenskonzepte AG
- d. Namen sämtlicher börsenkotierter und weiterer wesentlicher Unternehmen und Gesellschaften, bei denen diese Personen während der letzten fünf Jahre Mitglied der Verwaltungs-, Geschäftsleitungs- oder Aufsichtsorgane oder Partner waren:
Willy Graf: keine Mitgliedschaften von Bedeutung für Emittenten
Carsten van Husen: keine Mitgliedschaften von Bedeutung für Emittenten
Dr. Oxana Bärtsch: keine Mitgliedschaften von Bedeutung für Emittenten
Robert Mazenauer: keine Mitgliedschaften von Bedeutung für Emittenten

2.3.3 Verfahren und Schuldsprüche

Folgende Angaben zu den Personen nach Ziffer 2.3.1:

- a. Es bestehen keine Verurteilungen wegen Verbrechen oder Vergehen im Wirtschaftsbereich während der letzten fünf Jahre für alle Personen nach Ziffer 2.3.1,
- b. Es bestehen keine laufenden Verfahren oder Sanktionen für alle Personen nach Ziffer 2.3.1,
- c. n.a.

2.3.4 Effekten und Optionsrechte

- a. Effekten: alles Namenaktien à CHF 0.10 nominal
- b. Willy Graf: 2'250'000 aus Gründung, Anteil Stimmrechte: 2'250'000
- c. Jon Thor Hjaltason: 250'000 Aktien aus Kauf, Anteil Stimmrechte: 250'000
Veräusserungsbeschränkungen für Personen nach Ziffer 2.3.1 richten sich nach dem bestehenden Aktionärsbindungsvertrag.
- d. Der Stichtag für diese Angaben entspricht dem Datum des Prospektes.
- e. Keine wesentlichen Änderungen seit dem Stichtag.
- f. Wir sehen den Kauf von Aktien für Mitarbeiter vor, sobald der Verkauf der Aktien gestartet ist.

2.3.5 Revisionsorgan oder Hinweis auf einen Verzicht auf die eingeschränkte Revision nach Artikel 727a Absatz 2 OR

- a. Audit Solution AG, Gubelstrasse 12, 6300 Zug.
- b. RAB, Eidgenössische Revisionsaufsichtsbehörde, Bern
- c. nicht relevant
- d. nein
- e. nicht relevant

2.4 Geschäftstätigkeit und -Aussichten, soweit für die Beurteilung der Geschäftstätigkeit und Ertragskraft des Emittenten wesentlich

2.4.1 Haupttätigkeitsbereiche

- a. Die Haupttätigkeiten des Emittenten sind Softwareentwicklung für die Finanzberatung. Lebensphasenorientierte Vorsorge-, Finanz- und Lebenspläne für die Selbstplanung und kundenorientierte Finanzberatung, immer entlang des Lebensweges eines Kunden und der auf diesem Weg eintretenden Ereignisse. Anwendbar für professionelle Berater in der Finanzbranche und Endverbraucher.

- b. Beschreibung des Projekts

In einem ersten Schritt kann jede Schweizer Bürgerin und jeder Schweizer Bürger (in einer weiteren Phase alle Bürgerinnen und Bürger der Länder der EU und UK) mit unserem Finanzberatungstool selbst oder durch einen Berater eines Finanzintermediär einen individuellen Finanz- und Vorsorgeplan erstellen und diesen dann jährlich an die Veränderungen, die das Leben mit sich bringt, anpassen. So sind die Kunden auf alle Lebensereignisse, die sich auf ihre Altersvorsorge auswirken, vorbereitet und können entsprechend reagieren oder sich beraten lassen. In einem zweiten Schritt werden die Nutzer auch in der Lage sein, auf der Grundlage dieser Pläne automatisch ihre Steuererklärungen zu erstellen oder ihre Nachlassplanung vorzubereiten. Der Endkunde kennt endlich seine eigene finanzielle Situation und kann nachvollziehen, warum der Berater ihm zu dieser oder jener Massnahme oder Anlage rät.

Bei bestehenden Kundenbeständen von Finanzvermittlern führt dies ohne Aufwand zu signifikantem Zusatzumsatz durch den Verkauf von Plänen, und in der Folge von zusätzlichen Geldanlagen, Versicherungen und Hypotheken. Auch für Kundengruppen von anderen Unternehmen eröffnen Verkaufschancen von einfachen, digital vermittelbaren Versicherungen und weiteren Produkten. In allen Fällen entsteht eine stabile Wertschöpfungskette dank erhöhter Kundenbindung über Jahre hinaus.

Dies lässt sich nicht nur in der Schweiz, sondern praktisch in allen Ländern mit vorsorgebedürftigen Einwohnern etablieren. Die Anpassungen in der bestehenden Programmierung sind überschaubar. Wir haben bereits Anfragen aus Österreich, Belgien und Deutschland erhalten.

- c. Zur Idee des Anlageobjekts

Gemäss dem Sorgenbarometer der ehemaligen Credit Suisse ist die Altersvorsorge und deren Entwicklung seit Jahren die Hauptsorge Nummer 1 oder 2 der Schweizer Bevölkerung. Zudem sind die meisten Menschen nach der Beratung durch ihre Bank, Versicherung oder ihren Vermögensverwalter so schlau wie zuvor. Sie müssen den Beratern oft blind vertrauen und wissen kaum, ob die empfohlene Massnahme oder teure Investition notwendig ist und zu ihnen und ihrer aktuellen finanziellen Situation passt. Und leider ist diese Beratung immer noch sehr oft verkaufsorientiert und auf die Produkte des Anbieters ausgerichtet. Dies führt in vielen Fällen auch nach Jahren noch zu anstrengenden Diskussionen zwischen Finanzinstituten, Beratern und Kunden.

Deshalb verlangen die Vorschriften des Finanzdienstleistungsgesetzes FIDLEG, das den Kundenschutz bezweckt, vom Berater seit dem 1.1.2020 für "... die Anlageberatung mit Kenntnis des gesamten Kundenportfolios und in der Vermögensverwaltung... ..." zwingend eine sogenannte Eignungsprüfung des Kunden. Diese muss die Entwicklung von Einkommen und Vermögen im Zeitablauf aufzeigen und für Kunden einfach und verständlich sein.

Mit FinConPro für Finanz-Fachleute und MyLifePlan für Selbstplaner bietet die FinConTec AG das weltweit einzige All-in-One-Finanzberatungstool an. Damit schaffen wir gemeinsam mit Ihrem finanziellen Engagement eine echte Hilfe für alle, die eine rechtssichere, faire und kundenorientierte Beratung im Finanzbereich verdienen. Wir sind der Meinung, dass jeder Ratsuchende das Recht hat, eine unabhängige und neutrale Finanzberatung zu erhalten, die auf seine aktuelle finanzielle Situation und seine persönlichen Träume, Wünsche und Ziele abgestimmt ist. So kann sie oder er endlich selbstbestimmt entscheiden.

Die FinConTec AG gehört zur VVK-Gruppe und was wir dort seit 1997 in tausenden von Kundenberatungen konsequent anwenden, wird nun nach Meinung von Experten zum Standard für zukünftige Finanzberatung. Ein Plan für jede Frau und jeden Mann als Basis für jede finanzielle Beratung.

In FinConPro/MyLifePlan haben wir die jahrelange Erfahrung aus diesen Kundenberatungen einprogrammiert. Statt wie bisher mehrere Tage, benötigen Experten nur noch einige Stunden, um einen optimierten Plan zu erstellen. Sogar Laien können in wenigen Stunden einen auf ihre Situation zugeschnittenen Vorsorge-, Finanz- und Lebensplan erstellen - und das bei Änderungen des Lebensplanes über Jahre hinweg.

Sind die wichtigsten Daten einmal in den Vorsorge-, Finanz- und Lebensplan eingepflegt, kann dieser in Minutenschnelle angepasst werden, wenn sich die persönliche Lebenssituation ändert.

FinConPro bietet jedem Kundenberater für seine Kunden, aber auch jeder Privatperson eine individuelle Basis, auf der sie ihre Träume, Wünsche und Ziele finanziell planen kann. Die eigene Situation wird zur Grundlage jeder Finanzberatung, wie das eigene Blutbild beim Besuch des Hausarztes.

Das alte produktorientierte Denken der Anbieter ist seit dem Aufkommen des Internets vorbei. Der Kunde findet dort alle Informationen, die er braucht. Nur mit kundenorientiertem Denken und einem deutlichen Mehrwert für den Ratsuchenden können Anbieter weiterhin ihre Kompetenz unter Beweis stellen und damit bestehen bleiben.

- FinConPro/MyLifePlan liefert diese Mehrwerte für professionelle Anbieter:
- hohe Beratungssicherheit
- höchster Kundenschutz
- Beratungen auf Augenhöhe mit einem tieferen Verständnis für Finanzthemen für den Kunden
- eine Agenda von Aktivitäten für den Kunden während seines gesamten Lebens
- eine Basis für weitere Dienstleistungen wie Steuererklärungen, Nachlassplanung, etc.
- deutliche Mehreinnahmen durch den Verkauf von Vorsorge- und Finanzplänen
- deutliche Mehreinnahmen durch die jahrelange Wertschöpfung der stark verbesserten Kundenbindung
- Cross-Selling-Möglichkeiten bei jedem Ereignis auf dem Lebensplans, welches die finanzielle Lage verändert
- erhöhte Einnahmen bei höherer Qualität der Beratung

Die Kunden genießen mit FinConPro folgende Vorteile:

- sie erkennen ihre finanzielle Situation und ihren Nutzen aus den empfohlenen Anlagen und Massnahmen
- der Kundenberater kann keine Empfehlungen abgeben, die über die verfügbaren Mittel hinausgehen
- er kann mitentscheiden und erhält auf Wunsch alles aus einer Hand: Konten, Hypotheken, Anlagen, Vermögensverwaltung, sogar Versicherungen und Krankenversicherungen

2.4.2 Nettoumsatzerlöse vgl. Revisionsbericht

- a. Nettoumsatzerlöse für die letzten drei Geschäftsjahre:
- b. Für 2021 und vorher gibt es noch keinen Umsatz aus der Haupttätigkeit. Für 2022 und 2023 sieht die Umsatzsituation des Emittenten wie folgt aus:

FinConTec AG, 9053 Teufen

2. ERFOLGSRECHNUNG

	01.01.23-31.12.23	01.01.22-31.12.22
	CHF	CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		
Betriebsertrag	33'049.72	27'431.26
übrige Erlöse	414'374.85	300'050.02
Erlösminderungen	-629.85	0.00
Total Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	446'794.72	327'481.28

2.4.3 Standort und Grundbesitz

Standort: Der Standort des Emittenten ist Teufen, Schweiz. Der Mietvertrag ist langfristig. Die Entwicklung findet in Karlsruhe, Deutschland statt.

Grundbesitz: Der Emittent besitzt kein eigenes Grundstück.

2.4.4 Patente und Lizenzen

Der Emittent hat keine Patente beantragt. Lizenzverträge werden ausgearbeitet. Die Lizenzierung von Technologieteilen und spezifischen Dienstleistungen soll in der Zukunft zu einem eigenständigen Geschäftsfeld werden. Da der Emittent seine gesamte Wertschöpfungskette selbst kontrolliert, ist er nicht auf externes Know-How angewiesen.

2.4.5 Forschung und Entwicklung

Die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit ist zuerst einmal auf den Kernbereich der Business Software für die Finanzberatungsbranche konzentriert. Dann hat sich aber gezeigt, dass im Rahmen der Entwicklung viele Teilprozesse verbessert und optimiert werden können, die auch in anderen Technologien (Community), Themen (Steuern, Nachlassplanung, Anlageverkauf) oder von anderen Firmen verwendet werden können. Daraus entstand der opportunistische Ansatz, eine Geschäftsmöglichkeit für viele dieser Anwendungen zu suchen. Welche davon sich dann auszahlen, wird die Zukunft zeigen. Durch diese Diversifikation ist der Emittent breiter abgestützt und kann in Branchen wie Software oder Datenmanagement expandieren, die sehr margenstark sind.

2.4.6 Gerichts-, Schieds- und Administrativverfahren

Es sind keine Gerichts-, Schieds- und Administrativverfahren hängig oder angedroht.

2.4.7 Personalbestand

Per 31.12.2023 betrug der Personalbestand beim Emittenten 3.3 VZÄ (Vollzeitäquivalente), per 31.12.2022 waren es ebenfalls 3.2 VZÄ. Per 31.12.2021 waren es 3.7 VZÄ, und per 31.12.2020 3.2 VZÄ.

2.4.8 Aussergewöhnliche Ereignisse

Es gibt keine aussergewöhnlichen Ereignisse.

2.4.9 Geschäftsaussichten

Die Geschäftsaussichten werden anhand eines Businessplanes (vgl. 5.9) dargestellt. Dieser kann nicht genau auf eine Zeit heruntergebrochen werden. Deshalb ist eine Schätzung in Jahren angegeben. Der Businessplan reflektiert den aktuellen Plan des Emittenten mit Expansion in benachbarte Länder und ist mit erheblicher Unsicherheit behaftet. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass der Businessplan nur mit grosser Verzögerung oder gar nicht erreicht werden können.

Der erwartete Umsatz ist im Businessplan angegeben auf Gruppenebene angegeben, der Reingewinn (RG) nach Steuern und Abzug von Minderheitsanteilen.

Jahr	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Ertrag	4'281'174	17'522'170	36'538'749	59'510'765	92'407'097	154'093'572	246'754'882
Aufwand	4'787'534	7'432'155	13'420'093	21'800'554	37'060'847	67'035'009	110'487'903
EBIT	-506'360	10'090'015	23'118'656	37'710'211	55'346'250	87'058'563	136'266'979
Free CashFlow	-106'360	8'270'212	18'432'552	29'813'964	43'570'075	68'305'679	106'688'243

Weitere Informationen zum Gesamtmarkt und der Technologie können dem Anhang 5.7 Investitionschancen für Aktionäre und dem Businessplan Anhang 5.9 entnommen werden.

Alle Angaben über die Geschäftsaussichten sind mit Unsicherheiten verbunden und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt.

2.5 Investitionen

2.5.1 Getätigte Investitionen

Die Investitionen widerspiegeln den Aufbau und Ausbau der Kernaktivitäten der FinConTec. Praktisch sämtliche Darlehen und Finanzierungen sind die Entwicklung der Software eingeflossen und in der Bilanz aktiviert worden.

2.5.2 Laufende Investitionen

In den kommenden Jahren werden jährlich für Support, Weiterentwicklung und neue digitale Entwicklungen im Businessplan jährlich Investitionen von CHF 1.7 Millionen bis CHF 2.64 Millionen (siehe Businessplan 5.9 Development).

2.6 Kapital und Stimmrechte

2.6.1 Kapitalstruktur

- a. Aktienkapital: CHF 250'000.00, eingeteilt in 2'500'000 Namenaktien zu je CHF 0.10 (Handelsregister Appenzell Ausserrhoden, Stand 31.12.2024),
Es besteht kein genehmigtes oder bedingtes Kapital per Stichtag
- b. Aktienkapital: CHF 250'000.00, eingeteilt in 2'500'000 Namenaktien zu je CHF 0.10 (Handelsregister Appenzell Ausserrhoden, Stand 31.12.2024). Die Aktien sind voll liberiert und dividendenberechtigt. Es bestehen keine Vorzugsrechte oder andere Berechtigungen.
- c. Keine Zulassung zum Handel auf einem Handelsplatz

2.6.2 Wesentliche Aktionäre

Willy Graf, Gründer, CEO VRP: 90% Stimmen = 90%
Es gibt keine Stimmrechtsbeschränkungen.

2.6.3 Möglichkeiten zur Veränderung des bestehenden Kapitals

- a. Es sind keine Entscheide in den Gremien des Emittenten erfasst worden.

2.6.4 Anteil- und Genussscheine

Keine

2.6.5 Ausstehende Wandel-, und Optionsrechte, Anleihen, Kredite und Eventualverbindlichkeiten

Stichtag: 31.12.2024

- a. Wandel-, und Optionsrechte: Keine
- b. Ausstehende Anleihen

Nr.	Kreditgeber/in	Totalvolumen	Zins	Fälligkeit
1	Darlehen Vopla AG	CHF 2'356'409	3.5 bis 04.0%	09.05.2026
21	Darlehen Vopla II Anstalt	CHF 1'895'000	3.5 bis 04.0%	19.05.2026
3	Darlehen Vopla III Anstalt	CHF 1'969'000	3.5 bis 04.0%	02.04.2027
4	Darlehen FinCoach Anstalt	CHF 478'000	3.6%	19.04.2029
5	Darlehen FinCoach II Anstalt	CHF 1'657'000	5.2%	26.01.2030
	Darlehen MyLifePlan Anstalt	CHF 208'000	5.2%	18.08.2029
	Total	CHF 8'563'409		

- c. Sonstige Kreditaufnahmen und Verbindlichkeiten

– Gründerdarlehen:

11	Darlehen Willy Graf	CHF 2'820'374	
----	---------------------	---------------	--

– Darlehen von nahestehenden Gesellschaften

11	Darlehen	CHF 1'226'512	
----	----------	---------------	--

– Darlehen von Dritten

11	Darlehen von Dritten	CHF 1'408'112	
----	----------------------	---------------	--

Sicherheiten: Es bestehen keine besonderen Sicherheiten bei allen Anleihen. Es haftet das Gesellschaftsvermögen.

2.6.6 Kapitalisierung und Verschuldung

Aktienkapital: CHF 250'000.00, eingeteilt in 2'500'000 Namenaktien zu je CHF 0.10 (Handelsregister Appenzell Ausserrhoden, Stand 31.03.2025)

Verschuldung per 31.03.2025

1	Anleihen	CHF 8'743'409	ungesichert
21	Gründerdarlehen	CHF 2'820'374	ungesichert
3	Darlehen nahestehende Gesellschaften	CHF 1'447'773	ungesichert
4	Darlehen von Dritten	CHF 1'508'112	ungesichert
5	Total	CHF 14'519'668	ungesichert

Es bestehen keine Eventualverbindlichkeiten, keine garantierten und besicherten Schulden.

2.6.7 Vom Gesetz abweichende Statutenbestimmungen

Die Statuten widersprechen dem Aktienrecht nicht.

Art. 8 lit. g geht weiter als die von Gesetzes wegen zwingend der Generalversammlung zustehenden Kompetenzen (vgl. Art 698 Abs. 2 Ziff. 7 OR). Gleiches gilt für Art 8 lit h, der nicht in Art. 698 OR enthalten ist.

2.6.8 Traktandierung

Auszug aus den Statuten

«Die ordentliche Generalversammlung findet alljährlich innerhalb von spätestens sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt.

Spätestens 20 Tage vor der Versammlung sind die Jahresrechnung, der Jahresbericht des Verwaltungsrates, die Anträge des Verwaltungsrates über die Gewinnverwendung sowie der Bericht der Revisionsstelle zur Einsicht der Aktionäre am Sitz der Gesellschaft aufzulegen. Dasselbe gilt für alle Anträge auf Abänderung der Statuten.

Ausserordentliche Generalversammlungen sind einzuberufen in den durch das Gesetz vorgesehenen Fällen, auf Beschluss der Generalversammlung oder des Verwaltungsrates, auf Antrag der Revisionsstelle sowie wenn einer oder mehrere Aktionäre, die zusammen mindestens 10 Prozent des Aktienkapitals vertreten, dies verlangen. Das Begehren um Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung ist schriftlich und unter Angabe der Verhandlungsgegenstände und der Anträge beim Verwaltungsrat einzureichen, welcher hierauf verpflichtet ist, innerhalb Monatsfrist die Versammlung einzuberufen.

Die Generalversammlung wird durch den Verwaltungsrat oder, sofern notwendig, durch die Revisionsstelle oder die Liquidatoren einberufen.

Die Einberufung hat spätestens 20 Tage vor dem Versammlungstag durch Brief oder in elektronischer Form an die im Aktienbuch verzeichneten Aktionäre zu erfolgen. In der Einberufung sind neben Ort und Zeit der Versammlung die Verhandlungsgegenstände sowie die Anträge des Verwaltungsrates und der Aktionäre bekanntzugeben, welche die Durchführung einer Generalversammlung oder die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangt haben. Wird eine Statutenänderung beantragt, so ist in der Einladung zur Generalversammlung der Text der beantragten Änderung aufzuführen.

Die Einladung zur ordentlichen Generalversammlung hat den Hinweis zu enthalten, dass der Geschäfts- und der Revisionsbericht den Aktionären am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht aufliegen.

Aktionäre, die zusammen über mindestens 5 Prozent des Aktienkapitals oder der Stimmen verfügen, können die Traktandierung von Verhandlungsgegenständen oder die Aufnahme eines Antrages zu einem Verhandlungsgegenstand in die Einberufung der Generalversammlung verlangen.

Über Gegenstände, die nicht in dieser Weise angekündigt worden sind, können unter dem Vorbehalt der Bestimmung über die Universalversammlung keine Beschlüsse gefasst werden, ausser einem Antrag auf Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung oder auf Durchführung einer Sonderprüfung und auf die Wahl einer Revisionsstelle.»

2.6.9 Eigene Beteiligungspapiere

Der Emittent hält im Moment (Stand 31.12.2024) keine eigenen Beteiligungspapiere und es gibt auch keine Gesellschaft, die in seinem Auftrage eigene Beteiligungspapiere hält

2.6.10 Bedeutende Aktionärinnen und Aktionäre

Willy Graf, der CEO und VRP des Emittenten ist Hauptaktionär mit einer 90% Beteiligung am Kapital und 90% der Stimmrechte (Stand 11.03.2025)

2.6.11 Kreuzbeteiligungen

Es gibt keine Kreuzbeteiligungen

2.6.12 Öffentliche Kaufangebote

Die Aktien des Emittenten sind nicht kotiert.

2.6.13 Dividendenberechtigung

Beginn der Dividendenberechtigung wird durch den VR festgesetzt; die auf den Dividenden erhobenen Quellensteuern werden durch den Emittenten abgeführt.

2.6.14 Mitarbeiterbeteiligung

Für die Beteiligung der Arbeitnehmenden ist eine Tranche von 250'000 Aktien zu CHF 0.10 Nennwert vorgesehen, die der VR gemäss definierten Meilenstein-Ereignissen oder besonderen Leistungen an die Arbeitnehmenden zuteilen kann. Der Ausgabepreis wird vom VR festgelegt. Dies ist Bestandteil eines Mitarbeiter Beteiligungsprogrammes, dass der VR in diesem Jahr vorsehen möchte.

Berechtigt sind Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aller Stufen, jedoch in unterschiedlichem Ausmass, abhängig von Dauer der Anstellung, Stufe und wie lange sie zu einer Gesamtvergütung gearbeitet haben, die unter vergleichbaren Marktkonditionen gelegen hat.

2.7 Informationspolitik

Newsletter für Aktionärinnen/Aktionäre und Kapitalgeber auf monatlicher Basis ab Juni 2025.

Auf der Website www.Fincontec.ch werden laufend aktuelle Informationen bezüglich Projektfortschritten, Entwicklungen im Markt und der Politik veröffentlicht. Weiter können Aktionäre via Kontaktadressen jederzeit Fragen stellen und Information einholen.

2.8 Jahres- und Zwischenabschlüsse

2.8.1 Jahresabschlüsse und Revisionsberichte

- a. 2024: Revisionsbericht und Jahresrechnung vgl. Anhang 5.3
- b. 2023: Revisionsbericht und Jahresrechnung vgl. Anhang 5.4.
- c. 2022: Revisionsbericht und Jahresrechnung vgl. Anhang 5.5

2.8.2 Aktuelle Bilanz siehe Anhang 5.3.

2.8.3 Prüfung der Jahresabschlüsse

- a. Revisionsbericht für 2024 vgl. Anhang 5.3
- b. Revisionsbericht für 2023 vgl. Anhang 5.4
- c. Revisionsbericht für 2022 vgl. Anhang 5.5

2.8.4 Stichtag

- a. 31.12.2024

2.8.5 Zwischenabschluss bei öffentlichem Angebot ohne Handelszulassung

- a. Nicht notwendig aufgrund Erleichterung gemäss FIDLEV

2.8.6 Wesentliche Änderungen seit dem letzten Jahres- bzw. Zwischenabschluss (vgl. Bericht des CEO für das Jahr 2025, Anhang 5.5)

- a. Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven und Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

2.9 Dividende und Ergebnis

2.9.1 Der Emittent ist noch ein Startup und deshalb sind Dividenden in absehbarer Zukunft nicht vorgesehen. Sobald es die Cashflow Situation zulässt und dieser nicht mehr für organisches Wachstum verwendet werden soll, können Dividenden ausgeschüttet werden.

2.9.2 Dividende pro Beteiligungspapier für die letzten drei Geschäftsjahre: keine

2.9.3 Veränderungen in der Aktienstruktur: Das Angebot verändert die Gesamtzahl der Aktien nicht. Der Gründeraktionär bietet Aktien aus seinem Bestand an. Die bestehenden Aktien sind wie folgt verteilt und bleiben Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 0.10 analog Tabelle unten:

Datum	Aktienkapital	Nominal	Anzahl Aktien	Preis Aktien in CHF
Gründung	2'250'000	0.10	2'250'000	
13.12.2024	250'000	0.10	250'000	4.00

3 Angaben über die Effekten (Effektenbeschreibung)

3.1 Ausgabepreis oder Emissionskurs und Emissionsvolumen

Die geplante(n) Aktienverkäufe aus dem Bestand des Gründungsaktionärs umfassen bis zu 750'000 Aktien, die zu einem Preis von CHF 20.00 oder höher ausgegeben werden sollen.

3.2 Risiken

Darstellung der wesentlichen Risiken in Bezug auf die Effekten.

Handelbarkeit: Die Aktien sind an keiner Börse kotiert und werden über kein Handelssystem gehandelt. Entsprechend besteht keine Gewähr dafür, dass der Aktionär für seine Aktien einen Käufer findet, welcher bereit ist, seine Aktie(n) zu kaufen bzw. den von ihm gewünschten Kaufpreis dafür zu bezahlen.

Sofern überhaupt ein Käufer für die Aktien gefunden werden kann, muss der Kaufpreis individuell verhandelt werden. Es gibt keinen Marktpreis für die Aktien.

Die Übertragung der Aktien auf einen anderen Rechtsträger bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung durch den Verwaltungsrat des Emittenten. Der Verwaltungsrat kann das Gesuch um Zustimmung ablehnen, wenn dieser im Namen des Emittenten dem Veräusserer der Aktien anbietet, die Aktien für deren Rechnung, für Rechnung anderer Aktionäre oder für Rechnung Dritter zum wirklichen Wert im Zeitpunkt des Gesuches zu übernehmen oder wenn der Erwerber nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat. Sind die Aktien durch Erbgang, Erbteilung, eheliches Güterrecht oder Zwangsvollstreckung erworben worden, so kann der Verwaltungsrat des Emittenten das Gesuch um Zustimmung nur ablehnen, wenn dieser im Namen des Emittenten dem Erwerber die Übernahme der Aktien zum wirklichen Wert anbietet. Der Erwerber kann verlangen, dass der Richter am Sitz des Emittenten den wirklichen Wert bestimmt. Die Kosten der Bewertung trägt der Emittent.

Stimmrecht: Jede Aktie des Emittenten verleiht unabhängig von deren Nennwert eine Stimme. Die angebotenen Namenaktien haben einen Nennwert von CHF 0.10.

Dividende: Es werden vermutlich noch viele Jahre lang keine Dividenden ausbezahlt, wenn sich das Wachstumspotenzial gemäss Prognosen einstellt. Erträge müssten via Aktienverkäufe erzielt werden, sobald die Aktien dann handelbar sind

Emissionspreis und Agio: Der Emissionspreis ist jeweils substanziell über dem Nennwert. Es handelt sich um einen Verkauf der Aktien des Gründers.

3.3 Rechtsgrundlage

(vgl. Statuten im Anhang 5.2)

3.4 Rechte

Stimmrecht: eine Namenaktie gewährt ein Stimmrecht; die Beteiligung am Gewinn und am Liquidationserlös richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen (OR);

Bezugsrechte (Auszug aus den Statuten): «Im Falle der Erhöhung des Aktienkapitals hat jeder bisherige Aktionär das Recht, einen seinem bisherigen Aktienbesitz entsprechenden Teil der neuen Aktien zu zeichnen.

Nicht in Anspruch genommene Bezugsrechte müssen zuerst den anderen Aktionären angeboten werden. Erst wenn kein Aktionär sie erwerben will, dürfen neue Aktien an Dritte abgegeben werden.

Liegen wichtige Gründe im Sinne von Art. 652b Abs. 2 OR vor, so kann die Generalversammlung dieses Bezugsrecht der bisherigen Aktionäre beschränken oder ganz übergehen».

Die Generalversammlung über die Erhöhung des Aktienkapitals darf das Bezugsrecht nur aus wichtigen Gründen einschränken oder aufheben. Als wichtige Gründe gelten insbesondere die Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen sowie die Beteiligung der Arbeitnehmer (Art. 652b Abs. 2 OR)

3.5 Beschränkungen

3.5.1 Beschränkungen der Übertragbarkeit gemäss Art. 5 der Statuten:

Es besteht mit jedem Aktionär ein Aktionärsbindungsvertrag.

Auszug aus den Statuten: «Die Aktien dürfen nur mit Zustimmung des Verwaltungsrates übertragen oder zur Nutzniessung hingegeben werden.

Die Zustimmung kann aus wichtigen Gründen verweigert werden. Als wichtige Gründe gelten:

- b. Wenn der Erwerber direkt oder indirekt eine die Gesellschaft konkurrierende Tätigkeit ausübt;
- c. Wenn die Eintragung des Erwerbers im Aktienbuch objektiv unvereinbar ist mit der Zwecksetzung der Gesellschaft oder wenn sie deren wirtschaftliche Selbständigkeit gefährden würde.

Die Zustimmung kann ferner verweigert werden, wenn der Erwerber nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien in eigenem Namen und auf eigene Rechnung erworben hat.

Die Zustimmung kann auch ohne Grundangabe verweigert werden, sofern der Verwaltungsrat die Aktien für Rechnung der Gesellschaft, anderer Aktionäre oder Dritter zum wirklichen Wert im Zeitpunkt des Eintragungsgesuches übernimmt.

Sind Aktien durch Erbgang, Erbteilung, eheliches Güterrecht oder Zwangsvollstreckung erworben worden, so kann der Verwaltungsrat das Eintragungsgesuch nur ablehnen, wenn die Gesellschaft dem Erwerber die Übernahme der Aktien zum wirklichen Wert anbietet. Der Erwerber kann verlangen, dass der Richter am Sitz der Gesellschaft den wirklichen Wert bestimmt. Die Kosten der Bewertung trägt die Gesellschaft.

Die Gesellschaft kann nach Anhörung des Betroffenen Eintragungen im Aktienbuch streichen, wenn diese durch falsche Angaben des Erwerbers zustande gekommen sind. Der Erwerber muss über die Streichung sofort informiert werden.

Solange keine Genehmigung vorliegt, verbleiben das Eigentum an den Aktien und alle damit verknüpften Rechte beim Veräusserer. Beim Erwerben von Aktien infolge Erbgang, Erbteilung, ehelichem Güterrecht oder Zwangsvollstreckung gehen zwar Eigentum und Vermögensrechte sogleich, die Mitwirkungsrechte jedoch erst mit Zustimmung der Gesellschaft auf den Erwerber über.» Die Aktien dürfen nur mit Zustimmung des Verwaltungsrates übertragen oder zur Nutzniessung hingegeben werden.

Es besteht ein Aktionärsbindungsvertrag mit allen Aktionären.

3.6 Publikation

Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt (SHAB). Zusätzlich erfolgen Mitteilungen an Aktionäre per nicht eingeschriebenen Brief oder in elektronischer Form.

3.7 Valorenummer, ISIN und Handelswährung

- a. Valorenummer 143194068 / ISIN: CH1431940688
- b. Handelswährung der Beteiligungspapiere: CHF (Schweizer Franken)
- c. Ein Zeichnungsschein liegt als Anhang 5.8 bei.

3.8 Angaben über das Angebot

3.8.1 Art der Emission

Es wird eine Tranche mit fixem Emissionspreisen und vorgegebener Zeichnungsfrist aufgelegt. Der Emissionserlös ist abhängig von der Nachfrage. Dieser wird unter anderem in der Direktansprache bestehender Kontakte und via Internet generiert.

Die Festübernahme grösserer Aktienpakete ist nicht ausgeschlossen, wird aber direkt durch einen Aktionär und ebenfalls zu einem höheren als dem bisherigen Emissionspreis stattfinden.

3.8.2 Anzahl, Gattung und Nennwert der Effekten

Bis zu 750'000 Namenaktien total, mit einem Nennwert von je CHF 0.10.

3.8.3 Neue Effekten aus Kapitaltransaktion: keine

3.8.4 Internationale Emission, gleichzeitige öffentliche und private Platzierung: keine

3.8.5 Zahlstellen

Kapitaleinzahlungskonto des Gründers (der aus seinem Bestand Aktien verkauft) Willy Graf bei der Alpha Rheintal Bank (zu Gunsten Konto: IBAN CH05 0692 0072 1894 1000 9).

3.8.6 Nettoerlös

Der Nettoerlös wird auf ca. CHF 15 Mio. geschätzt, in der Erwartung, dass nicht das gesamte mögliche Volumen ausgeschöpft wird. Der Nettoerlös ist zudem abhängig von der Nachfrage, dem Ausgabepreis der Aktien und dem Expansionstempo der Emittentin. Der Nettoerlös der Emission wird wie folgt verwendet: CHF 0.2 Mio. pro Monat kostet der laufende Betrieb, CHF 10 Mio. über die nächsten zwei Jahre Investitionen in die weitere Entwicklung der Software (Nachlassplanung, künstliche Intelligenz, Steuererklärungsanbindung und Lancierung des Projektes im benachbarten Ausland), CHF 1.0 Aufbau einer Vertriebsorganisation, 2025/2026 teilweise Umschuldung bestehender Darlehen. Weiter soll eine konstante Liquiditätsreserve von 3-5 Mio. CHF vorhanden sein, um Chancen nutzen zu können und allfällige kurzfristige Probleme überbrücken zu können.

3.8.7 Verkaufsbeschränkungen

Das öffentliche Angebot von Aktien unter diesem Prospekt ist auf die Schweiz beschränkt. Das Angebot richtet sich nicht an Bürger oder Einwohner der Vereinigten Staaten von Amerika oder Investoren mit Sitz bzw. Wohnsitz in einer anderen Jurisdiktion, in welcher das öffentliche Angebot der Aktien untersagt oder weiteren gesetzlichen oder regulatorischen Bedingungen unterstellt ist.

3.8.8 Öffentliche Kauf- oder Umtauschangebote für das letzte und das laufende Geschäftsjahr: keine

3.8.9 Ausgestaltung der Effekten (Auszug aus den Statuten)

- a. Die Namenaktien der Gesellschaft werden als Wertrechte ausgegeben und im Aktienbuch geführt. Jede Aktionärin und Aktionär kann von der Gesellschaft jederzeit und kostenlos die Ausstellung einer Bescheinigung über die in ihrem/seinem Eigentum stehenden Namenaktien verlangen, hat jedoch keinen Anspruch auf Druck und Auslieferung von Urkunden von Namenaktien.

Statuten Art. 3, Abs. 3: Die Gesellschaft kann durch Beschluss des Verwaltungsrates den Aktionären anstelle von Aktien Zertifikate ausgeben, die auf eine oder mehrere Aktien lauten.

Statuten Art. 3, Abs. 3: Das Eigentum oder die Nutzniessung an einer Aktie oder Aktienzertifikat und jede Ausübung von Aktionärsrechten schliesst die Anerkennung der Gesellschaftsstatuten in der jeweils gültigen Fassung in sich.

Statuten Art. 4, Abs. 1: Als Aktionär gilt, wer im Aktienbuch als Aktionär eingetragen ist. Die Eigentümer und Nutzniesser der Aktien werden mit Namen und Adressen in das Aktienbuch eingetragen. Ist die Eintragung eines Erwerbers aufgrund falscher Angaben erfolgt, kann dieser nach Anhörung vom Verwaltungsrat aus dem Aktienbuch gestrichen werden.

Statuten Art. 4, Abs. 2 Jeder Aktionär hat der Gesellschaft sein Domizil und allfällige Domizilwechsel zur Eintragung ins Aktienbuch zu melden.

- b. bei verbrieften Effekten: n.a.
- c. bei nicht verbrieften Effekten: Der verkaufswillige Aktionär stellt einen Antrag an den Verwaltungsrat der Gesellschaft auf Übertragung seiner Aktien an den Käufer. Der Käufer stellt einen Antrag an den Verwaltungsrat auf einen Antrag der Aktien im Aktienbuch. Der Verwaltungsrat kann ohne Angaben von Gründen die Eintragung verweigern.

Person, die das Aktienbuch führt: Die jeweilige Assistentin der Geschäftsleitung des Emittenten ist für die Führung des Aktienbuches verantwortlich.

- d. bei Effekten in Form einer oder mehrerer auf Dauer verbriefter Globalurkunden: Jede Aktionärin und Aktionär kann von der Gesellschaft jederzeit und kostenlos die Ausstellung einer Bescheinigung über die in ihrem/seinem Eigentum stehenden Namenaktien verlangen, hat jedoch keinen Anspruch auf Druck und Auslieferung von Urkunden von Namenaktien.

4 Verantwortung für den Prospekt

- 4.1 Angaben über die Gesellschaften oder Personen, die für den Inhalt des Prospektes oder gegebenenfalls für bestimmte bezeichnete Abschnitte die Verantwortung übernehmen
 - a. FinConTec AG, mit Sitz in Teufen;
 - b. Die FinConTec AG erklärt hiermit, dass ihres Wissens die Angaben in diesem Prospekt richtig sind und keine wesentlichen Umstände ausgelassen wurden.

5 Anhang
5.1 Auszug Handelsregister



Handelsregister

Firmennummer CHE-105.661.497	Rechtsnatur Aktiengesellschaft	Eintragung 10.10.2000	Löschung	Übertrag CH-300.4.014.097-9 von: CH-300.4.014.097-9/a auf:	1
--	--	--------------------------	----------	--	----------



Alle Eintragungen

Ei	Lö	Firma	Ref	Sitz
1	2	dbc doublebrain coaching gmbh	1	Teufen (AR)
2	8	Haus der Vorsorge AG		
8		FinConTec AG		

Ei	Lö	Aktienkapital	Liberierung	Aktien-Stückelung	Ei	Lö	Domiziladresse
1	2	CHF 50'000.00			1		Hauptstrasse 53
2	11	CHF 250'000.00	CHF 250'000.00	2'500 Namenaktien zu CHF 100.00			9053 Teufen AR
11				2'500'000 Namenaktien zu CHF 0.10			

Ei	Lö	Zweck	Ei	Lö	weitere Adressen
1	2	Die Gesellschaft bezweckt die Erbringung von Dienstleistungen und Beratungen mittels aller bekannten Techniken und Methoden im Bereiche des Personal Coachings und des Unternehmenscoachings. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland errichten und sich an anderen Unternehmen im In- und Ausland beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmen erwerben oder errichten sowie Geschäfte eingehen, in denen Synergien mit dem Hauptzweck zu erzielen sind. Die Gesellschaft kann alle kommerziellen, finanziellen und anderen Tätigkeiten ausüben, welche mit dem Zweck der Gesellschaft im Zusammenhang stehen sowie Grundstücke und Immobilien im In- und Ausland erwerben, verwalten und verkaufen.			
2	3	Die Gesellschaft bezweckt die Beratung von Privatpersonen, Unternehmen und Verbänden im Bereich der Vorsorge unter Einbezug von Finanzanlagen und Vermögensberatung aller Art. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte eingehen, Verträge abschliessen und Darlehen gewähren, die geeignet sind, den Zweck der Gesellschaft zu fördern, oder die direkt oder indirekt damit in Zusammenhang stehen. Ferner kann sie Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten und sich an anderen Unternehmungen beteiligen oder sich mit diesen zusammenschliessen. Die Gesellschaft kann Grundstücke erwerben, halten und veräussern. Die Gesellschaft kann alle kommerziellen, finanziellen und anderen Tätigkeiten ausüben, welche mit dem Zweck der Gesellschaft im Zusammenhang stehen.			
3	8	Die Gesellschaft bezweckt die Erstellung von individualisierbaren Vorsorgeplänen zur Nutzung durch Privatpersonen und Finanzintermediäre zur Beratung von Privatpersonen, Unternehmen und Verbänden sowie die Entwicklung und den Unterhalt der dazu notwendigen digitalen Technologien. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte eingehen, Verträge abschliessen und Darlehen gewähren, die geeignet sind, den Zweck der Gesellschaft zu fördern, oder die direkt oder indirekt damit in Zusammenhang stehen. Ferner kann sie Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten und sich an anderen Unternehmungen beteiligen oder sich mit diesen zusammenschliessen. Die Gesellschaft kann Grundstücke erwerben, halten und veräussern. Die Gesellschaft kann alle kommerziellen, finanziellen und anderen Tätigkeiten ausüben, welche mit dem Zweck der Gesellschaft im Zusammenhang stehen.			
8	12	Die Gesellschaft bezweckt die Erstellung von Business Software für Unternehmen der Finanzberatungsbranche, zum Beispiel von individualisierbaren Vorsorgeplänen zur Nutzung durch Privatpersonen und Finanzintermediäre zur Beratung von Privatpersonen, Unternehmen und Verbänden sowie die Entwicklung und den Unterhalt der dazu notwendigen digitalen Technologien. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte eingehen, Verträge abschliessen und Darlehen gewähren, die geeignet sind, den Zweck der Gesellschaft zu fördern, oder die direkt oder indirekt damit in Zusammenhang stehen. Ferner kann sie Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten und sich an anderen Unternehmungen beteiligen oder sich mit diesen zusammenschliessen. Die Gesellschaft kann Grundstücke erwerben, halten und veräussern. Die Gesellschaft kann alle kommerziellen, finanziellen und anderen Tätigkeiten ausüben, welche mit dem Zweck der Gesellschaft im Zusammenhang stehen.			
12		Die Gesellschaft bezweckt die Erstellung von Business Software für die Finanzberatungsbranche, zum Beispiel von individualisierbaren Vorsorge-, Finanz-			



CHE-105.661.497	FinConTec AG	Teufen (AR)	2
-----------------	--------------	-------------	---

Ei	Lö	Zweck	Ei	Lö	weitere Adressen
		und Lebensplänen zur Nutzung durch Privatpersonen zur Selbstberatung und durch Finanzintermediäre zur Beratung von Privatpersonen, Unternehmen und Verbänden sowie die Entwicklung und den Unterhalt der dazu notwendigen digitalen Technologien, wie Kundenverwaltungssysteme. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte eingehen, Verträge abschliessen und Darlehen gewähren, die geeignet sind, den Zweck der Gesellschaft zu fördern, oder die direkt oder indirekt damit in Zusammenhang stehen. Ferner kann sie Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten und sich an anderen Unternehmungen beteiligen oder sich mit diesen zusammenschliessen. Die Gesellschaft kann alle kommerziellen, finanziellen und anderen Tätigkeiten ausüben, welche mit dem Zweck der Gesellschaft im Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft kann Grundstücke erwerben, halten und veräussern.			

Ei	Lö	Bemerkungen	Ref	Statutendatum
1	2	Mitteilungen an die Gesellschafter erfolgen brieflich.	1	10.10.2000
1	2	Gemäss Erklärung der Geschäftsführung vom 04.06.2009 untersteht die Gesellschaft keiner ordentlichen Revision und verzichtet auf eine eingeschränkte Revision:	1	27.10.2003
2	3	Die Gesellschaft hat mit Beschluss vom 07.11.2014 die Schaffung eines genehmigten Partizipationskapitals gemäss näherer Umschreibung in den Statuten beschlossen.	1	09.11.2004
2	3	Mitteilungen an die Aktionäre/PS-Inhaber erfolgen durch Brief oder E-Mail an die im Aktien-/PS-Buch verzeichneten Adressen.	1	13.01.2010
2		Die Übertragbarkeit der Namenaktien ist nach Massgabe der Statuten beschränkt.	2	07.11.2014
3		Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Brief oder E-Mail an die im Aktienbuch verzeichneten Adressen.	3	13.04.2017
3		Streichung der Statutenbestimmung über die mit Ermächtigungsbeschluss vom 07.11.2014 eingeführte Schaffung eines genehmigten Partizipationskapitals infolge Ablaufs der Frist.	8	17.04.2020
7	14	Gemäss Erklärung des Verwaltungsrates vom 12.12.2019 untersteht die Gesellschaft keiner ordentlichen Revision und verzichtet auf eine eingeschränkte Revision:	11	06.04.2022
			12	31.05.2024

Ei	Lö	Besondere Tatbestände	Ref	Publikationsorgan
1	2	Sacheinlage: Die Gesellschaft übernimmt bei der Gründung gemäss Sacheinlagevertrag vom 10.10.2000 und Aufteilungsbilanz per 30.06.2000 von der im Handelsregister eingetragenen Einzelfirma Willy Graf Consulting, in Teufen AR, das Aktivum KMU Software-Tool; zum Preise von CHF 40'000; wovon CHF 40'000 auf das Stammkapital angerechnet werden.	1	SHAB
2		Umwandlung: Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung hat das Stammkapital zur Beseitigung einer Unterbilanz auf CHF 1'000 herabgesetzt durch Vernichtung eines Stammanteiles von CHF 49'000 und gleichzeitig auf CHF 250'000.00 wiedererhöht durch Ausgabe von 249 Stammanteilen zu je CHF 1'000 und wird gemäss Umwandlungsplan vom 07.11.2014 und Bilanz per 30.09.2014 mit Aktiven von CHF 259'821.95 und Passiven (Fremdkapital) von CHF 9'808.90 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Der Gesellschafter erhält für seine bisherigen Stammanteile 2'500 Namenaktien zu CHF 100.00.		
2		Sacheinlage: Die Gesellschaft übernahm bei der Kapitalerhöhung vom 07.11.2014 gemäss Vertrag vom 07.11.2014 die Rechte an einer Software, wofür 249 Stammanteile zu CHF 1'000.00 ausgegeben wurden, welche im Zuge der Rechtsformumwandlung in eine Aktiengesellschaft in 2'490 Namenaktien zu je CHF 100 umgewandelt wurden.		

Ref	TR-Nr	TR-Datum	SHAB	SHAB-Dat.	Seite / Id	Ref	TR-Nr	TR-Datum	SHAB	SHAB-Dat.	Seite / Id
1	57	13.01.2010	12	19.01.2010	4 / 5448834	8	620	17.04.2020	77	22.04.2020	1004875283
2	1602	12.11.2014	222	17.11.2014	1826223	9	1515	14.09.2020	181	17.09.2020	1004980639
3	462	13.04.2017	76	20.04.2017	3476485	10	311	18.02.2021	37	23.02.2021	1005107817
4	356	28.02.2018	44	05.03.2018	4091337	11	674	06.04.2022	71	11.04.2022	1005447891
5	1391	03.09.2018	172	06.09.2018	1004450406	12	1113	31.05.2024	107	05.06.2024	1006048568
6	1811	21.11.2018	229	26.11.2018	1004505760	13	1919	01.10.2024	193	04.10.2024	1006146010
7	1952	13.12.2019	245	18.12.2019	1004786744	14	611	27.03.2025	63	01.04.2025	1006297073



CHE-105.661.497	FinConTec AG	Teufen (AR)	3
-----------------	--------------	-------------	---

Ei	Ae	Lö	Personalangaben	Funktion	Zeichnungsart
1		2m	Graf, Willy, von Rebstein, in Teufen AR	Gesellschafter und Geschäftsführer	Einzelunterschrift
1		2	Graf, Monika, von Rebstein, in Teufen AR	Gesellschafterin	Einzelunterschrift
	2	6m	Graf, Wilhelm, genannt Willy, von Rebstein, in Teufen AR	Mitglied des Verwaltungsrates	Einzelunterschrift
2		7	Rovisa Wirtschaftsprüfungs- und Beratungs AG (CHE-108.388.814), in Dietikon	Revisionsstelle	
3		10	Gubser, Daniel, von Quarten, in Gossau (SG)		Kollektivunterschrift zu zweien
3		4	Spörri, Andrea, von Affoltern am Albis, in Teufen (AR)		Kollektivunterschrift zu zweien
5		10m	Lutz, Sarah, von Wolfhalden, in Teufen (AR)		Kollektivunterschrift zu zweien
	6	13m	Graf, Wilhelm, genannt Willy, von Rebstein, in Teufen (AR)	Präsident des Verwaltungsrates	Einzelunterschrift
6		13m	Smider, Luigi G., von Untersiggenthal, in Volketswil	Mitglied des Verwaltungsrates	Kollektivunterschrift zu zweien
9			Ali, Arlinda, von Wittenbach, in Wittenbach		Kollektivunterschrift zu zweien
	10		Vonarburg-Lutz, Sarah, von Wolfhalden, in Teufen (AR)		Kollektivunterschrift zu zweien
	13		Graf, Wilhelm, genannt Willy, von Rebstein, in Teufen (AR)	Mitglied des Verwaltungsrates	Einzelunterschrift
13			Mazenauer, Robert, von Appenzell, in St. Gallen	Mitglied der Geschäftsleitung	Kollektivunterschrift zu zweien
	13		Smider, Luigi G., von Untersiggenthal, in Volketswil		Kollektivunterschrift zu zweien
14			Audit Solution AG (CHE-108.665.913), in Zug	Revisionsstelle	

Herisau, 02.04.2025 14:13

Diese Internet Information aus dem kantonalen Handelsregister hat mangels Originalbeglaubigung keinerlei Rechtswirkung und erfolgt ohne Gewähr.

Abkürzungsverzeichnis	
Ei	Referenznummer der Eintragung
Ae	Referenznummer der Änderung
Lö	Referenznummer der Löschung
TR-Datum	Tagesregisterdatum
SHAB	Schweizerisches Handelsamtsblatt
Ref	Referenznummer
TR-Nr	Tagesregisternummer
TR-Datum	Tagesregisterdatum

Statuten

der

FinconTec AG

I. Firma, Sitz, Zweck und Dauer

Art. 1 Firma, Sitz und Dauer

Unter der FinConTec AG besteht mit Sitz in Teufen/AR eine Aktiengesellschaft auf unbestimmte Dauer gemäss den vorliegenden Statuten und den Vorschriften des 26. Titels des Schweizerischen Obligationenrechts (OR).

Art. 2 Zweck

Die Gesellschaft bezweckt die Erstellung von Business Software für die Finanzberatungsbranche, zum Beispiel von individualisierbaren Vorsorge-, Finanz- und Lebensplänen zur Nutzung durch Privatpersonen zur Selbstberatung und durch Finanzintermediäre zur Beratung von Privatpersonen, Unternehmen und Verbänden sowie die Entwicklung und den Unterhalt der dazu notwendigen digitalen Technologien, wie Kundenverwaltungssysteme.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte eingehen, Verträge abschliessen und Darlehen gewähren, die geeignet sind, den Zweck der Gesellschaft zu fördern, oder die direkt oder indirekt damit in Zusammenhang stehen. Ferner kann sie Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten und sich an anderen Unternehmungen beteiligen oder sich mit diesen zusammenschliessen.

Die Gesellschaft kann alle kommerziellen, finanziellen und anderen Tätigkeiten ausüben, welche mit dem Zweck der Gesellschaft im Zusammenhang stehen.

Die Gesellschaft kann Grundstücke erwerben, halten und veräussern.

II. Aktienkapital, Aktien, Aktionäre

Art. 3 Aktienkapital und Aktien

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 250'000.00, eingeteilt in 2'500'000 auf den Namen lautende Aktien mit einem Nennwert von je Fr. 0.10, welche vollständig liberiert sind.

Die Gesellschaft übernahm bei der Kapitalerhöhung vom 07.11.2014 von Willy Graf, in Teufen AR, gemäss Sacheinlagevertrag vom 7. November 2014 den vom Sacheinleger entwickelten "Vorsorge-plan" zum Preis und im Wert von CHF 249000.00, wofür dem Einleger 249 Stammanteile zu je CHF 1000 ausgegeben wurden, welche im Zuge der Rechtsformumwandlung in 2490 Namenaktien zu je CHF 100 umgewandelt wurden.

Die Gesellschaft kann durch Beschluss des Verwaltungsrates den Aktionären anstelle von Aktien Zertifikate ausgeben, die auf eine oder mehrere Aktien lauten.

Das Eigentum oder die Nutzniessung an einer Aktie oder Aktienzertifikat und jede Ausübung von Aktionärsrechten schliesst die Anerkennung der Gesellschaftsstatuten in der jeweils gültigen Fassung in sich.

Art. 4 Aktienbuch

Als Aktionär gilt, wer im Aktienbuch als Aktionär eingetragen ist. Die Eigentümer und Nutzniesser der Aktien werden mit Namen und Adressen in das Aktienbuch eingetragen. Ist die Eintragung eines Erwerbers aufgrund falscher Angaben erfolgt, kann dieser nach Anhörung vom Verwaltungsrat aus dem Aktienbuch gestrichen werden.

Jeder Aktionär hat der Gesellschaft sein Domizil und allfällige Domizilwechsel zur Eintragung ins Aktienbuch zu melden.

Art. 5 Übertragbarkeit der Aktien

Die Aktien dürfen nur mit Zustimmung des Verwaltungsrates übertragen oder zur Nutzniessung hingegeben werden.

Die Zustimmung kann aus wichtigen Gründen verweigert werden. Als wichtige Gründe gelten:

- a) Wenn der Erwerber direkt oder indirekt eine die Gesellschaft konkurrierende Tätigkeit ausübt;
- b) Wenn die Eintragung des Erwerbers im Aktienbuch objektiv unvereinbar ist mit der Zwecksetzung der Gesellschaft oder wenn sie deren wirtschaftliche Selbständigkeit gefährden würde.

Die Zustimmung kann ferner verweigert werden, wenn der Erwerber nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien in eigenem Namen und auf eigene Rechnung erworben hat.

Die Zustimmung kann auch ohne Grundangabe verweigert werden, sofern der Verwaltungsrat die Aktien für Rechnung der Gesellschaft, anderer Aktionäre oder Dritter zum wirklichen Wert im Zeitpunkt des Eintragungsgesuches übernimmt.

Sind Aktien durch Erbgang, Erbteilung, eheliches Güterrecht oder Zwangsvollstreckung erworben worden, so kann der Verwaltungsrat das Eintragungsgesuch nur ablehnen, wenn die Gesellschaft dem Erwerber die Übernahme der Aktien zum wirklichen Wert anbietet. Der Erwerber kann verlangen, dass der Richter am Sitz der Gesellschaft den wirklichen Wert bestimmt. Die Kosten der Bewertung trägt die Gesellschaft.

Die Gesellschaft kann nach Anhörung des Betroffenen Eintragungen im Aktienbuch streichen, wenn diese durch falsche Angaben des Erwerbers zustande gekommen sind. Der Erwerber muss über die Streichung sofort informiert werden.

Solange keine Genehmigung vorliegt, verbleiben das Eigentum an den Aktien und alle damit verknüpften Rechte beim Veräusserer. Beim Erwerben von Aktien infolge Erbgang, Erbteilung, ehelichem Güterrecht oder Zwangsvollstreckung gehen zwar Eigentum und Vermögensrechte sogleich, die Mitwirkungsrechte jedoch erst mit Zustimmung der Gesellschaft auf den Erwerber über.

Art. 6 Bezugsrecht

Im Falle der Erhöhung des Aktienkapitals hat jeder bisherige Aktionär das Recht, einen seinem bisherigen Aktienbesitz entsprechenden Teil der neuen Aktien zu zeichnen.

Nicht in Anspruch genommene Bezugsrechte müssen zuerst den anderen Aktionären angeboten werden. Erst wenn kein Aktionär sie erwerben will, dürfen neue Aktien an Dritte abgegeben werden.

Liegen wichtige Gründe im Sinne von Art. 652b Abs. 2 OR vor, so kann die Generalversammlung dieses Bezugsrecht der bisherigen Aktionäre beschränken oder ganz übergehen.

III. Organisation der Gesellschaft

Art. 7 Organe

Organe der Gesellschaft sind:

- a) Generalversammlung
- b) Verwaltungsrat
- c) Revisionsstelle

A) Generalversammlung

Art. 8 Kompetenzen

Oberstes Organ der Gesellschaft ist die Generalversammlung. Ihr stehen die folgenden unübertragbaren Befugnisse zu:

- a) die Festsetzung und Änderung der Statuten;
- b) die Wahl und Abberufung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Revisionsstelle;
- c) die Genehmigung des Jahresberichtes und der Konzernrechnung;
- d) die Beschlussfassung über die Jahresrechnung sowie die Verwendung des Bilanzgewinnes, insbesondere die Festsetzung der Dividende und der Tantieme;
- e) die Festsetzung der Zwischendividende und die Genehmigung des dafür erforderlichen Zwischenabschlusses;
- f) die Beschlussfassung über die Rückzahlung der gesetzlichen Kapitalreserve;
- g) die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates; die Beschlussfassung über die Auflösung, die Fusion und die Liquidation der Gesellschaft;
- h) die Beschlussfassung über Anträge des Verwaltungsrates, der Revisionsstelle und der Aktionäre;
- i) die Beschlussfassung über alle anderen Gegenstände, die der Generalversammlung durch Gesetz und Statuten vorbehalten sind.

Art. 9 Ordentliche und ausserordentliche Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung findet alljährlich innerhalb von spätestens sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt.

Spätestens 20 Tage vor der Versammlung sind die Jahresrechnung, der Jahresbericht des Verwaltungsrates, die Anträge des Verwaltungsrates über die Gewinnverwendung sowie der Bericht der Revisionsstelle zur Einsicht der Aktionäre am Sitz der Gesellschaft aufzulegen. Dasselbe gilt für alle Anträge auf Abänderung der Statuten.

Ausserordentliche Generalversammlungen sind einzuberufen in den durch das Gesetz vorgesehenen Fällen, auf Beschluss der Generalversammlung oder des Verwaltungsrates, auf Antrag der Revisionsstelle sowie wenn einer oder mehrere Aktionäre, die zusammen mindestens 10 Prozent des Aktienkapitals vertreten, dies verlangen. Das Begehren um Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung ist schriftlich und unter Angabe der Verhandlungsgegenstände und der Anträge beim Verwaltungsrat einzureichen, welcher hierauf verpflichtet ist, innerhalb Monatsfrist die Versammlung einzuberufen.

Art. 10 Einberufung

Die Generalversammlung wird durch den Verwaltungsrat oder, sofern notwendig, durch die Revisionsstelle oder die Liquidatoren einberufen.

Die Einberufung hat spätestens 20 Tage vor dem Versammlungstag durch Brief oder in elektronischer Form an die im Aktienbuch verzeichneten Aktionäre zu erfolgen. In der Einberufung sind neben Ort und Zeit der Versammlung die Verhandlungsgegenstände sowie die Anträge des Verwaltungsrates und der Aktionäre bekanntzugeben, welche die Durchführung einer Generalversammlung oder die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangt haben. Wird eine Statutenänderung beantragt, so ist in der Einladung zur Generalversammlung der Text der beantragten Änderung aufzuführen.

Die Einladung zur ordentlichen Generalversammlung hat den Hinweis zu enthalten, dass der Geschäfts- und der Revisionsbericht den Aktionären am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht aufliegen.

Aktionäre, die zusammen über mindestens 5 Prozent des Aktienkapitals oder der Stimmen verfügen, können die Traktandierung von Verhandlungsgegenständen oder die Aufnahme eines Antrages zu einem Verhandlungsgegenstand in die Einberufung der Generalversammlung verlangen.

Über Gegenstände, die nicht in dieser Weise angekündigt worden sind, können unter dem Vorbehalt der Bestimmung über die Universalversammlung keine Beschlüsse gefasst werden, ausser einem Antrag auf Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung oder auf Durchführung einer Sonderprüfung und auf die Wahl einer Revisionsstelle.

Art. 11 Universalversammlung

Die Eigentümer oder Vertreter sämtlicher Aktien können, falls kein Widerspruch erhoben wird, eine Generalversammlung ohne Einhaltung der für die Einberufung vorgeschriebenen Vorschriften abhalten.

In dieser Versammlung kann über alle in den Geschäftskreis der Generalversammlung fallenden Gegenstände gültig verhandelt und Beschluss gefasst werden, solange die Eigentümer oder Vertreter sämtlicher Aktien daran teilnehmen.

Eine Generalversammlung kann ebenfalls ohne Einhaltung der für die Einberufung geltenden Vorschriften abgehalten werden, wenn die Beschlüsse auf schriftlichem Weg auf Papier oder in elektronischer Form erfolgen, sofern nicht ein Aktionär oder dessen Vertreter die mündliche Beratung verlangt.

Art. 12 Tagungsort

Der Verwaltungsrat bestimmt den Tagungsort der Generalversammlung.

Durch die Festlegung des Tagungsortes darf für keinen Aktionär die Ausübung seiner Rechte im Zusammenhang mit der Generalversammlung in unsachlicher Weise erschwert werden.

Die Generalversammlung kann an verschiedenen Orten gleichzeitig durchgeführt werden. Die Voten der Teilnehmer müssen in diesem Fall unmittelbar in Bild und Ton an sämtliche Tagungsorte übertragen werden.

Die Generalversammlung kann im Ausland durchgeführt werden, wenn der Verwaltungsrat in der Einberufung einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter bezeichnet. Der Verwaltungsrat kann auf die Bezeichnung eines unabhängigen Stimmrechtsvertreter verzichten, sofern alle Aktionäre damit einverstanden sind.

Der Verwaltungsrat kann vorsehen, dass Aktionäre, die nicht am Ort der Generalversammlung anwesend sind, ihre Rechte auf elektronischem Weg ausüben können.

Art. 13 Virtuelle Generalversammlung

Eine Generalversammlung kann mit elektronischen Mitteln ohne Tagungsort durchgeführt werden. Auf die Bezeichnung eines unabhängigen Stimmrechtsvertreters kann verzichtet werden.

Der Verwaltungsrat regelt die Verwendung elektronischer Mittel. Er stellt sicher, dass

1. die Identität der Teilnehmer feststeht;
2. die Voten in der Generalversammlung unmittelbar übertragen werden;
3. jeder Teilnehmer Anträge stellen und sich an der Diskussion beteiligen kann;
4. das Abstimmungsergebnis nicht verfälscht werden kann.

Treten während der Generalversammlung technische Probleme auf, sodass die Generalversammlung nicht ordnungsgemäss durchgeführt werden kann, so muss sie wiederholt werden. Beschlüsse, welche die Generalversammlung vor dem Auftreten der technischen Probleme gefasst hat, bleiben gültig.

Art. 14 Stimmrecht und Vertretung

An der Generalversammlung sind die im Aktienbuch verzeichneten Aktionäre stimmberechtigt. Jeder Aktie kommt eine Stimme zu. Bei Beschlüssen über die Entlastung des Verwaltungsrates haben Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsleitung teilgenommen haben, kein Stimmrecht.

Jeder Aktionär ist berechtigt, sich durch andere Aktionäre oder Dritte vertreten zu lassen. Die Berechtigung zur Vertretung muss durch eine schriftliche Vollmacht nachgewiesen werden.

Art. 15 Traktanden

Schriftliche Anträge einzelner Aktionäre, welche dem Verwaltungsrat wenigstens 30 Tage vor der Generalversammlung eingereicht worden sind, müssen auf die Traktandenliste gesetzt werden.

Spätere oder erst an der Versammlung gestellte Anträge können besprochen, nicht aber zur Abstimmung gebracht werden, mit Ausnahme des Antrags auf Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung oder auf Durchführung einer Sonderprüfung.

Die vorliegenden Bestimmungen finden keine Anwendung im Falle einer Universalversammlung gemäss Art. 11 dieser Statuten.

Art. 16 Beschlussfassung

Wahlen und Abstimmungen erfolgen in der Regel in offener Abstimmung. Die Versammlung kann jedoch auf Antrag für einzelne Geschäfte geheime Abstimmung beschliessen.

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen, soweit Statuten oder das Gesetz oder die Statuten nicht etwas anderes bestimmen, mit dem absoluten Mehr der anwesenden und vertretenen Aktienstimmen. Bei Stimmgleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid.

Ein Beschluss der Generalversammlung, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte auf sich vereinigt, ist erforderlich für:

- a) die Änderung des Gesellschaftszwecks;
- b) die Zusammenlegung von Aktien, soweit dafür nicht die Zustimmung aller betroffenen Aktionäre erforderlich ist.
- c) die Kapitalerhöhung aus Eigenkapital, gegen Sacheinlagen oder durch Verrechnung mit einer Forderung und Gewährung von besonderen Vorteilen;

- d) die Einschränkung oder Aufhebung des Bezugsrechtes;
- e) die Einführung eines bedingten Kapitals oder die Einführung eines Kapitalbands;
- f) die Umwandlung von Partizipationsscheinen in Aktien;
- g) die Beschränkung der Übertragbarkeit von Namenaktien;
- h) die Einführung von Stimmrechtsaktien;
- i) den Wechsel der Währung des Aktienkapitals;
- j) eine Einführung des Stichtags des Vorsitzenden in der Generalversammlung;
- k) eine Statutenbestimmung zur Durchführung der Generalversammlung im Ausland
- l) die Verlegung des Sitzes der Gesellschaft;
- m) die Einführung einer statutarischen Schiedsklausel;
- n) der Verzicht auf die Bezeichnung eines unabhängigen Stimmrechtsvertreters für die Durchführung einer virtuellen Generalversammlung bei Gesellschaften, deren Aktien nicht an einer Börse kotiert sind;
- o) die Auflösung der Gesellschaft.

Statutenbestimmungen, die für die Fassung bestimmter Beschlüsse grösserer Mehrheiten als die vom Gesetz vorgeschriebenen festlegen, können nur mit dem vorgesehenen Mehr eingeführt, geändert oder aufgehoben werden.

Art. 17 Vorsitz und Protokollführung

Der Vorsitz der Generalversammlung wird durch den Präsidenten des Verwaltungsrates, bei dessen Verhinderung durch den Vizepräsidenten und bei dessen Verhinderung durch einen vom Verwaltungsrat bezeichneten Tagespräsidenten geführt. Ist kein Mitglied des Verwaltungsrates anwesend, so wählt die Versammlung einen Tagespräsidenten.

Der Vorsitzende bestimmt aus den Anwesenden den Protokollführer und die Stimmzähler, die nicht Aktionäre der Gesellschaft zu sein brauchen.

Über die Versammlung wird ein Protokoll geführt, welches neben genauen Angaben über die vertretenen Aktien die Beschlüsse und Wahlergebnisse sowie die Auskunftsbegehren der Aktionäre und die Antworten des Verwaltungsrates festhält. Auf Verlangen kann ein Aktionär seine Erklärung zu Protokoll geben.

Das Protokoll ist vom Vorsitzenden und vom Protokollführer zu unterzeichnen. Jeder Aktionär kann verlangen, dass ihm das Protokoll innerhalb von 30 Tagen nach der Generalversammlung zugänglich gemacht wird.

B) Verwaltungsrat

Art. 18 Zusammensetzung, Amtsdauer

Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Er wird von der Generalversammlung auf eine Amtsdauer von fünf Jahren gewählt. Wiederwahl ist ohne Einschränkung zulässig.

Scheidet ein Mitglied des Verwaltungsrates vor Ende seiner Amtsdauer aus, so kann die Verwaltung durch die verbleibenden Verwaltungsräte geführt werden, sofern diese nicht die Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung und die Ersatzwahl eines Verwaltungsrates für angebracht halten. Bei Nachwahlen vollenden die neuen Mitglieder die Amtsdauer ihrer Vorgänger.

Art. 19 Konstituierung

Besteht der Verwaltungsrat aus mehreren Mitgliedern, so konstituiert er sich selbst und wählt zumindest seinen Präsidenten sowie einen Sekretär. Der Sekretär braucht nicht Mitglied des Verwaltungsrates zu sein.

Art. 20 Vertretung der Gesellschaft

Die Befugnis der Verwaltungsräte zur Vertretung der Gesellschaft nach aussen richtet sich nach dem Eintrag im Handelsregister.

Art. 21 Sitzungen, Protokoll

Der Verwaltungsrat tritt auf Einladung des Präsidenten zusammen, mindestens jedoch zweimal pro Jahr, ferner auf Verlangen eines seiner Mitglieder oder der Revisionsstelle. Eine Verwaltungsratssitzung kann mit elektronischen Mitteln ohne Tagungsort durchgeführt werden.

Verlangt ein Mitglied die Einberufung einer Sitzung, stellt es dem Präsidenten den Antrag unter Angabe der Gründe, weshalb eine Sitzung einberufen werden soll.

Der Präsident beruft sodann innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt des Antrages eine Sitzung ein.

Über die Verhandlungen und Beschlüsse wird ein Protokoll geführt, welches vom Vorsitzenden und vom Protokollführer zu unterzeichnen ist. Das Protokoll muss auch dann geführt werden, wenn die Verwaltung einer einzigen Person anvertraut ist.

Art. 22 Beschlussfassung

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist.

Die Anwesenheit eines Mitglieds zur Beschlussfassung genügt dann, wenn ausschliesslich die erfolgte Kapitalerhöhung oder eine Nachliberierung festzustellen und die anschliessend vorzunehmende Statutenänderung zu beschliessen ist.

Beschlussfassung über einen gestellten Antrag durch schriftliche Stimmabgabe oder Stimmabgabe in elektronischer Form (Mail, etc.) ist zulässig. Auch über diese Beschlüsse ist ein Protokoll anzufertigen.

Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse und vollzieht seine Wahlen mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Der Vorsitzende hat den Stichentscheid.

Zirkularbeschlüsse sind zulässig, sofern kein Mitglied mündliche Beratung verlangt.

Art. 23 Aufgaben und Befugnisse

Der Verwaltungsrat hat die Oberleitung der Gesellschaft inne und erteilt die notwendigen Weisungen. In die Kompetenz des Verwaltungsrates fallen alle Geschäfte, die nicht durch das Gesetz oder die Statuten einem anderen Organ vorbehalten sind. Insbesondere hat der Verwaltungsrat folgende unübertragbare und unentziehbare Aufgaben:

- a) die Festlegung der Organisation;
- b) die Ausgestaltung des Rechnungswesens und der Finanzkontrolle;
- c) die Ernennung und die Abberufung der mit der Geschäftsführung und der Vertretung betrauten Personen sowie Regelung der Zeichnungsberechtigung;
- d) die Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen, namentlich im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, Statuten, Reglemente und Weisungen;
- e) die Erstellung des Geschäftsberichtes sowie die Vorbereitung der Generalversammlung und die Ausführung ihrer Beschlüsse;
- f) die Einreichung eines Gesuchs um Nachlassstundung und die Benachrichtigung des Gerichts im Falle der Überschuldung;

onsstelle einen zugelassenen Revisor nach den Vorschriften des Revisionsaufsichtsgesetzes vom 16. Dezember 2005 wählen. Vorbehalten bleibt der Verzicht auf die Wahl einer Revisionsstelle nach Artikel 27.

Die Revisionsstelle muss nach Art. 728 bzw. 729 OR unabhängig sein.

Die Revisionsstelle wird für ein Geschäftsjahr gewählt. Ihr Amt endet mit der Abnahme der letzten Jahresrechnung. Eine Wiederwahl ist möglich. Die Generalversammlung kann die Revisionsstelle nur aus wichtigen Gründen abberufen.

Art. 29 Aufgaben

Der Revisionsstelle obliegt die Prüfung der Buchführung und der Jahresrechnung nach Massgabe der gesetzlichen Vorschriften (Art. 728 ff. OR).

Die Generalversammlung kann die Aufgaben und Befugnisse der Revisionsstelle jederzeit erweitern, doch dürfen der Revisionsstelle keine Aufgaben des Verwaltungsrates oder solche, die ihre Unabhängigkeit beeinträchtigen, übertragen werden.

Die Revisionsstelle erstattet der Generalversammlung einen schriftlichen Bericht über die Prüfungsergebnisse betreffend die Jahresrechnung sowie den Antrag über die Verwendung des Bilanzserfolges, worin sie die Abnahme der Jahresrechnung, mit oder ohne Einschränkung, oder deren Rückweisung empfiehlt.

IV. Geschäftsjahr, Rechnungswesen

Art. 30 Geschäftsjahr

Beginn und Ende des Geschäftsjahres werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Art. 31 Rechnungswesen und Gewinnverwendung

Die Bücher der Gesellschaft sind nach bewährten kaufmännischen Grundsätzen zu führen. Die Bilanz, die Erfolgsrechnung und der Anhang sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften zu erstellen.

Der Jahresgewinn steht nach Beachtung der gesetzlichen Vorschriften (Art. 671 ff. OR) zur Verfügung der Generalversammlung.

V. Auflösung und Liquidation

Art. 32 Auflösung und Liquidation

Die Generalversammlung kann in Beachtung der gesetzlichen und statutarischen Vorschriften die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschliessen.

Sofern die Generalversammlung, welche den Liquidationsbeschluss fasst, nicht besondere Liquidatoren bestellt, wird die Liquidation durch den im Amt stehenden Verwaltungsrat ausgeführt.

Die Liquidation erfolgt nach den Vorschriften von Art. 742 ff. OR unter Vorbehalt anderer Beschlussfassungen durch die Generalversammlung. Die Liquidatoren sind insbesondere auch befugt, die Aktiven freihändig zu veräussern.

VI. Mitteilungen und Publikationsorgan

Art. 33 Bekanntmachungen

Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Brief oder per E-Mail an die im Aktienbuch verzeichneten Adressen.

Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Über weitere Publikationsorgane beschliesst der Verwaltungsrat frei.

VII. Gerichtsstand

Art. 34 Gerichtsstand

Für die Beurteilung aller Streitigkeiten, die sich aus der Anwendung der Statuten zwischen der Gesellschaft und deren Organen oder Aktionären, oder zwischen Organen und den Aktionären sowie von Aktionären unter sich ergeben, sind die ordentlichen Gerichte am Sitz der Gesellschaft zuständig.

Herisau, 31. Mai 2024

Der Vorsitzende und Protokollführer:



Willy Graf

Amtliche Beglaubigung

Diese vorliegenden Statuten, ursprünglich datiert vom 10. Oktober 2000, letztmals geändert am 6. April 2022, wurden anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlung vom 31. Mai 2024 einer generellen Revision unterzogen. Sie stellen die heute gültige Fassung dar und werden hiermit durch die öffentliche Urkundsperson, René Schmid, Handelsregisterführer-Stellvertreter von Appenzell Ausserrhoden, amtlich beglaubigt.

Die Urkundsperson bescheinigt, dass das vorliegende zehnteilige Exemplar den Statuten entspricht, die derzeit beim Handelsregister von Appenzell Ausserrhoden hinterlegt sind unter Berücksichtigung der statutenändernden Beschlüsse vom 31. Mai 2024, die im Zusammenhang mit der generellen Statutenrevision gefasst worden sind.

Herisau, 31. Mai 2024, 08.20 Uhr



**Appenzell
Ausserrhoden**
Handelsregister



5.3 Revisionsbericht und Jahresrechnung 2024



An die Generalversammlung der

FinConTec AG

Hauptstrasse 53
9053 Teufen

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2024

(umfassend die Zeitperiode vom 01.01.2024 bis 31.12.2024)

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

An die Generalversammlung der

FinConTec AG
Hauptstrasse 53
9053 Teufen

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der FinConTec AG für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Wir weisen darauf hin, dass die Gesellschaft überschuldet ist (Art. 725 Abs. 2 OR). Es liegen jedoch im Betrage von CHF 9'652'715.02 Rangrücktrittserklärungen vor.

Zug, 5. April 2025


Peter Weiermann
Zugelassener Revisionsexperte


Thomas Müller
Dipl. Wirtschaftsprüfer

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)

FinConTec AG, 9053 Teufen

1. BILANZ

	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Alpha Rheintal Bank / KK	316.95	0.00
Total flüssige Mittel	316.95	0.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Dritte)	2'231.00	5'815.80
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'231.00	5'815.80
Abrechnungskonto MWST	0.00	0.00
Total übrige kurzfristige Forderungen	0.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	82'527.38	9'639.11
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	82'527.38	9'639.11
Total Umlaufvermögen	85'075.33	15'454.91
Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Aktien swoffice AG	410'083.35	410'083.35
Darlehen Swoffice AG (nahestehende Gesellschaft)	0.00	3'264'722.71
KK Verbandspool AG (nahestehende Gesellschaft)	0.00	3'739'467.49
KK VVK AG (nahestehende Gesellschaft)	0.00	163'677.56
KK Beraterplus AG (nahestehende Gesellschaft)	4'068.65	2'068.65
Darlehen Beraterplus GmbH (nahestehende Gesellschaft)	18'758.28	17'993.53
Total langfristige Forderungen g. Nahestehenden	432'910.28	7'598'013.29
Mobile Sachanlagen		
Büromaschinen & EDV-Anlagen	300.00	500.00
Total Mobile Sachanlagen	300.00	500.00
Immaterielle Werte		
Finanz- und Vorsorgepläne	9'988'087.10	8'082'752.00
Total Immaterielle Werte	9'988'087.10	8'082'752.00
Total Anlagevermögen	10'421'297.38	15'681'265.29
TOTAL AKTIVEN	10'506'372.71	15'696'720.20

FinConTec AG, 9053 Teufen

1. BILANZ

PASSIVEN

Kurzfristiges Fremdkapital

Kreditoren Dritte	598'884.60	227'970.24
Kreditoren Nahestehende	0.00	0.00
Total Verbindlichkeiten aus Lief. und Leistungen	598'884.60	227'970.24

Alpha Rheintal Bank / KK	10'254.39	399'255.88
Abrechnungskonto MWST	15'806.27	27'904.34
Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	26'060.66	427'160.22

Passive Rechnungsabgrenzung	553'949.12	474'637.96
Total Passive Rechnungsabgrenzung	553'949.12	474'637.96

Total Kurzfristiges Fremdkapital	1'178'894.38	1'129'768.42
---	---------------------	---------------------

Langfristiges Fremdkapital

Darlehen Dritte	1'408'112.02	850'619.39
Darlehen Nahestehende	12'610'295.74	17'551'403.79
Total übrige langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	14'018'407.76	18'402'023.18

Total Langfristiges Fremdkapital	14'018'407.76	18'402'023.18
---	----------------------	----------------------

Total Fremdkapital	15'197'302.14	19'531'791.60
---------------------------	----------------------	----------------------

Eigenkapital

Aktienkapital	250'000.00	250'000.00
Total Grundkapital	250'000.00	250'000.00

Verlustvortrag	-4'085'071.40	-3'556'318.82
Jahresergebnis	-855'858.03	-528'752.58
Total Verlustvortrag	-4'940'929.43	-4'085'071.40

Total Eigenkapital	-4'690'929.43	-3'835'071.40
---------------------------	----------------------	----------------------

TOTAL PASSIVEN	10'506'372.71	15'696'720.20
-----------------------	----------------------	----------------------

Teufen, 10. April 2025

Unterschrift: 

FinConTec AG, 9053 Teufen

2. ERFOLGSRECHNUNG

	01.01.24-31.12.24	01.01.23-31.12.23
	CHF	CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		
Betriebsertrag	16'985.02	33'049.72
übrige Erlöse	256'562.57	414'374.85
Erlösminderungen	-55.56	-829.85
Total Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	273'492.03	446'794.72
Direkter Aufwand		
Aufwendungen Seminare / Veranstaltungen	-16'222.17	-4'000.00
Dienstleistungsaufwendungen	-13'150.00	-1'200.00
Total Direkter Aufwand	-29'372.17	-5'200.00
Bruttoergebnis I	244'119.86	441'594.72
Personalaufwand		
Löhne	-268'272.55	-323'472.35
Sozialversicherungsaufwand	-43'535.05	-45'201.85
Spesenentschädigungen	-6'018.99	-3'521.70
sonstiger Personalaufwand	-806.97	-3'995.03
Arbeitsleistungen Dritter	-59'368.63	0.00
Weiterbildung	0.00	0.00
Total Personalaufwand	-378'002.19	-376'190.93
Bruttoergebnis II	-133'882.33	65'403.79
übriger betrieblicher Aufwand		
Fremdmieten	-10'400.19	-6'929.64
Unterhalt & Ersatz Betriebseinrichtung	-210.60	-138.35
Fahrzeug- und Transportaufwand	-11'132.55	-10'626.97
Sachversicherungen, Gebühren, Abgaben	-1'358.05	-409.61
Büromaterial	-1'500.46	-3'300.80
Fachliteratur, Zeitschriften	0.00	0.00
Telefon/Porti/Internet	-4'642.89	-5'826.89
Beiträge, Spenden	-1'820.00	-8'500.00
Buchführungs- und Beratungsaufwand	-45'503.43	-33'871.78
Unterhalt & Reparatur EDV	-34'744.62	-33'643.08
Werbung	-48'815.99	-42'871.53
Total übriger betrieblicher Aufwand	-160'128.78	-146'118.65
Betriebsergebnis I	-294'011.11	-80'714.86
Abschreibungen		
Abschreibungen Büromaschinen & EDV-Anlagen	-200.00	-300.00
Total Abschreibungen	-200.00	-300.00
Betriebsergebnis II	-294'211.11	-81'014.86
Finanzerfolg		
Finanzaufwand	-900'749.94	-730'811.83
Finanzertrag	342'700.67	310'769.96
Total Finanzerfolg	-558'049.27	-420'041.87

FinConTec AG, 9053 Teufen

2. ERFOLGSRECHNUNG

	01.01.24-31.12.24	01.01.23-31.12.23
	CHF	CHF
Betriebsergebnis III	-852'260.38	-501'056.73
ausserordentlicher Erfolg		
ausserordentlicher Aufwand	-2'013.00	-27'424.00
ausserordentlicher Ertrag	0.00	833.35
Total ausserordentlicher Erfolg	-2'013.00	-26'590.65
Betriebsergebnis vor Steuern	-854'273.38	-527'647.38
Direkte Steuern		
Direkte Steuern	-1'584.65	-1'105.20
Total Direkte Steuern	-1'584.65	-1'105.20
Jahresverlust	-855'858.03	-528'752.58

Teufen, 10. April 2025

Unterschrift:



5.4 Revisionsbericht und Jahresrechnung 2023



An die Generalversammlung der

FinConTec AG

Hauptstrasse 53
9053 Teufen

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2023

(umfassend die Zeitperiode vom 01.01.2023 bis 31.12.2023)

Audit Solution AG * Gubelstrasse 12 * CH-6300 Zug
Registered Office: Zug, Schweiz * Commercial Registry: Zug, CHE-108.665.913
Migros Bank Zürich, Konto 67.048.870 * IBAN: CH69 0840 1000 0670 4887 0
MWST-Nr. CHE-108.665.913 MWST, RAB Nr. 505408 (Revisionsexperte), Mitglied EXPERTsuisse
Telefon: +41-41-560 91 40 * Fax: +41-41-811 86 09 * Mail: info@au-so.ch * www.au-so.ch

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

An die Generalversammlung der

FinConTec AG
Hauptstrasse 53
9053 Teufen

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der FinConTec AG für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Wir weisen darauf hin, dass die Gesellschaft überschuldet ist (Art. 725 Abs. 2 OR). Es liegen jedoch im Betrage von CHF 11'068'000 Rangrücktrittserklärungen vor.

Ferner weisen wir darauf hin, dass die Jahresrechnung der Generalversammlung nicht innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist zur Genehmigung vorgelegt wurde (Art. 699 Abs. 2 OR).

Zug, 27. März 2025


Peter Weiermann
Zugelassener Revisionsexperte


Thomas Müller
Dipl. Wirtschaftsprüfer

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)

FinConTec AG, 9053 Teufen

1. BILANZ

	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Alpha Rheintal Bank / KK	0.00	0.00
Total flüssige Mittel	0.00	0.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Dritte)	5'815.80	590.00
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5'815.80	590.00
Abrechnungskonto MWST	0.00	0.00
Total übrige kurzfristige Forderungen	0.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9'639.11	2'520.00
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	9'639.11	2'520.00
Total Umlaufvermögen	15'454.91	3'110.00
Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Aktien swoffice AG	410'083.35	410'083.35
Darlehen Swoffice AG (nahestehende Gesellschaft)	3'264'722.71	2'432'146.36
KK Verbandspool AG (nahestehende Gesellschaft)	3'739'467.49	3'269'867.89
KK WVK AG (nahestehende Gesellschaft)	163'677.56	117'602.66
KK Beraterplus AG (nahestehende Gesellschaft)	2'068.65	1'984.30
Darlehen Beraterplus GmbH (nahestehende Gesellschaft)	17'993.53	17'259.98
Total langfristige Forderungen g. Nahestehenden	7'598'013.29	6'248'944.54
Mobile Sachanlagen		
Büromaschinen & EDV-Anlagen	500.00	800.00
Total Mobile Sachanlagen	500.00	800.00
Immaterielle Werte		
Finanz- und Vorsorgepläne	8'082'752.00	6'526'757.38
Total Immaterielle Werte	8'082'752.00	6'526'757.38
Total Anlagevermögen	15'681'265.29	12'776'501.92
TOTAL AKTIVEN	15'696'720.20	12'779'611.92

FinConTec AG, 9053 Teufen

1. BILANZ

PASSIVEN

Kurzfristiges Fremdkapital

Kreditoren Dritte	227'970.24	248'509.35
Kreditoren Nahestehende	0.00	0.00
Total Verbindlichkeiten aus Lief. und Leistungen	227'970.24	248'509.35

Alpha Rheintal Bank / KK	399'255.88	154'696.31
Abrechnungskonto MWST	27'904.34	17'510.00
Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	427'160.22	172'206.31

Passive Rechnungsabgrenzung	474'637.96	613'812.69
Total Passive Rechnungsabgrenzung	474'637.96	613'812.69

Total Kurzfristiges Fremdkapital 1'129'768.42 1'034'528.35

Langfristiges Fremdkapital

Darlehen Dritte	850'619.39	996'885.00
Darlehen Nahestehende	17'551'403.79	14'054'517.39
Verbindlichkeiten	18'402'023.18	15'051'402.39

Total Langfristiges Fremdkapital 18'402'023.18 15'051'402.39

Total Fremdkapital 19'531'791.60 16'085'930.74

Eigenkapital

Aktienkapital	250'000.00	250'000.00
Total Grundkapital	250'000.00	250'000.00

Verlustvortrag	-3'556'318.82	-2'930'827.38
Jahresergebnis	-528'752.58	-625'491.44
Total Verlustvortrag	-4'085'071.40	-3'556'318.82

Total Eigenkapital -3'835'071.40 -3'306'318.82

TOTAL PASSIVEN 15'696'720.20 12'779'611.92

Teufen, 20. Mai 2024

Unterschrift: 

FinConTec AG, 9053 Teufen

2. ERFOLGSRECHNUNG

	01.01.23-31.12.23	01.01.22-31.12.22
	CHF	CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		
Betriebsertrag	33'049.72	27'431.26
übrige Erlöse	414'374.85	300'050.02
Erlösminderungen	-629.85	0.00
Total Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	446'794.72	327'481.28
Direkter Aufwand		
Aufwendungen Seminare / Veranstaltungen	-4'000.00	-41'822.87
Dienstleistungsaufwendungen	-1'200.00	-2'400.00
Total Direkter Aufwand	-5'200.00	-44'222.87
Bruttoergebnis I	441'594.72	283'258.41
Personalaufwand		
Löhne	-323'472.35	-372'376.70
Sozialversicherungsaufwand	-45'201.85	-64'331.60
Spesenentschädigungen	-3'521.70	-2'655.75
sonstiger Personalaufwand	-3'995.03	-1'087.62
Arbeitsleistungen Dritter	0.00	0.00
Weiterbildung	0.00	0.00
Total Personalaufwand	-376'190.93	-440'451.67
Bruttoergebnis II	65'403.79	-157'193.26
übriger betrieblicher Aufwand		
Fremdmieten	-6'929.64	-6'516.95
Unterhalt & Ersatz Betriebseinrichtung	-138.35	-642.57
Fahrzeug- und Transportaufwand	-10'626.97	-20'435.11
Sachversicherungen, Gebühren, Abgaben	-409.61	-1'511.30
Büromaterial	-3'300.80	-8'367.83
Fachliteratur, Zeitschriften	0.00	0.00
Telefon/Porti/Internet	-5'826.89	-12'420.39
Beiträge, Spenden	-8'500.00	0.00
Buchführungs- und Beratungsaufwand	-33'871.78	-17'584.88
Unterhalt & Reparatur EDV	-33'643.08	-23'716.87
Werbung	-42'871.53	-45'369.27
Total übriger betrieblicher Aufwand	-146'118.65	-136'585.17
Betriebsergebnis I	-80'714.86	-293'778.43
Abschreibungen		
Abschreibungen Büromaschinen & EDV-Anlagen	-300.00	-600.00
Total Abschreibungen	-300.00	-600.00
Betriebsergebnis II	-81'014.86	-294'378.43
Finanzerfolg		
Finanzaufwand	-730'811.83	-583'823.36
Finanzertrag	310'769.96	253'886.45
Total Finanzerfolg	-420'041.87	-329'936.91

FinConTec AG, 9053 Teufen

2. ERFOLGSRECHNUNG

	01.01.23-31.12.23	01.01.22-31.12.22
	CHF	CHF
Betriebsergebnis III	-501'056.73	-624'315.34
ausserordentlicher Erfolg		
ausserordentlicher Aufwand	-27'424.00	0.00
ausserordentlicher Ertrag	833.35	0.00
Total ausserordentlicher Erfolg	-26'590.65	0.00
Betriebsergebnis vor Steuern	-527'647.38	-624'315.34
Direkte Steuern		
Direkte Steuern	-1'105.20	-1'176.10
Total Direkte Steuern	-1'105.20	-1'176.10
Jahresverlust	-528'752.58	-625'491.44

Teufen, 20. Mai 2024

Unterschrift:



5.5 Revisionsbericht und Jahresrechnung 2022



An die Generalversammlung der

FinConTec AG

Hauptstrasse 53
9053 Teufen

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2022

(umfassend die Zeitperiode vom 01.01.2022 bis 31.12.2022)

Audit Solution AG * Gubelstrasse 12 * CH-6300 Zug
Registered Office: Zug, Schweiz * Commercial Registry: Zug, CHE-108.665.913
Migros Bank Zürich, Konto 67.048.870 * IBAN: CH69 0040 1000 0670 4887 0
MWST-Nr. CHE-108.665.913 MWST, RAB Nr. 505408 (Revisionsexperte), Mitglied EXPERTsuisse
Telefon: +41-41-560 91 40 * Fax: +41-41-811 86 09 * Mail: info@au-so.ch * www.au-so.ch

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

An die Generalversammlung der

FinConTec AG
Hauptstrasse 53
9053 Teufen

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der FinConTec AG für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Wir weisen darauf hin, dass die Gesellschaft überschuldet ist (Art. 725 Abs. 2 OR). Es liegen jedoch im Betrage von CHF 11'068'000 Rangrücktrittserklärungen vor.

Ferner weisen wir darauf hin, dass die Jahresrechnung der Generalversammlung nicht innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist zur Genehmigung vorgelegt wurde (Art. 699 Abs. 2 OR).

Zug, 27. März 2025


Peter Weiermann
Zugelassener Revisionsexperte


Thomas Müller
Dipl. Wirtschaftsprüfer

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)

FinConTec AG, 9053 Teufen

1. BILANZ

AKTIVEN

Umlaufvermögen

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Alpha Rheintal Bank / KK	0.00	5'921.78
Total flüssige Mittel	0.00	5'921.78
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Dritte)	590.00	1'180.00
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	590.00	1'180.00
Abrechnungskonto MWST	0.00	466.63
Total übrige kurzfristige Forderungen	0.00	466.63
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'520.00	10'131.55
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'520.00	10'131.55
Total Umlaufvermögen	3'110.00	17'699.96

Anlagevermögen

Finanzanlagen

Aktien swoffice AG	410'083.35	0.00
Darlehen Swoffice AG (nahestehende Gesellschaft)	2'432'146.36	1'910'012.16
KK Verbandspool AG (nahestehende Gesellschaft)	3'269'867.89	2'986'284.39
KK VVK AG (nahestehende Gesellschaft)	117'602.66	135'852.36
KK Beraterplus AG (nahestehende Gesellschaft)	1'984.30	1'903.40
Darlehen Beraterplus GmbH (nahestehende Gesellschaft)	17'259.98	16'556.33
Total langfristige Forderungen g. Nahestehenden	6'248'944.54	5'050'608.64

Mobile Sachanlagen

Büromaschinen & EDV-Anlagen	800.00	1'400.00
Total Mobile Sachanlagen	800.00	1'400.00

Immaterielle Werte

Vorsorgeplan	4'643'176.98	4'643'176.98
Mobile App	1'883'580.40	589'699.39
Total Immaterielle Werte	6'526'757.38	5'232'876.37

Total Anlagevermögen	12'776'501.92	10'284'885.01
-----------------------------	----------------------	----------------------

TOTAL AKTIVEN	12'779'611.92	10'302'584.97
----------------------	----------------------	----------------------

FinConTec AG, 9053 Teufen

1. BILANZ

PASSIVEN

Kurzfristiges Fremdkapital

Kreditoren Dritte	248'509.35	157'502.45
Kreditoren Nahestehende	0.00	0.00
Total Verbindlichkeiten aus Lief. und Leistungen	248'509.35	157'502.45

Alpha Rheintal Bank / KK	154'696.31	0.00
Abrechnungskonto MWST	17'510.00	0.00
Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	172'206.31	0.00

Passive Rechnungsabgrenzung	613'812.69	328'770.51
Total Passive Rechnungsabgrenzung	613'812.69	328'770.51

Total Kurzfristiges Fremdkapital	1'034'528.35	486'272.96
---	---------------------	-------------------

Langfristiges Fremdkapital

Darlehen Dritte	996'885.00	700'000.00
Darlehen Nahestehende	14'054'517.39	11'797'139.39
Total übrige langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	15'051'402.39	12'497'139.39

Total Langfristiges Fremdkapital	15'051'402.39	12'497'139.39
---	----------------------	----------------------

Total Fremdkapital	16'085'930.74	12'983'412.35
---------------------------	----------------------	----------------------

Eigenkapital

Aktienkapital	250'000.00	250'000.00
Total Grundkapital	250'000.00	250'000.00

Verlustvortrag	-2'930'827.38	-2'096'611.96
Jahresergebnis	-625'491.44	-834'215.42
Total Verlustvortrag	-3'556'318.82	-2'930'827.38

Total Eigenkapital	-3'306'318.82	-2'680'827.38
---------------------------	----------------------	----------------------

TOTAL PASSIVEN	12'779'611.92	10'302'584.97
-----------------------	----------------------	----------------------

Teufen, 30. Mzi 2023

Unterschrift: 

FinConTec AG, 9053 Teufen

2. ERFOLGSRECHNUNG

	01.01.22-31.12.22	01.01.21-31.12.21
	CHF	CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		
Betriebsertrag	27'431.26	84'159.23
übrige Erlöse	300'050.02	24'000.00
Total Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	327'481.28	108'159.23
Direkter Aufwand		
Aufwendungen Seminare / Veranstaltungen	-41'822.87	-6'541.24
Dienstleistungsaufwendungen	-2'400.00	-600.05
Total Direkter Aufwand	-44'222.87	-7'141.29
Bruttoergebnis I	283'258.41	101'017.94
Personalaufwand		
Löhne	-372'376.70	-364'130.05
Sozialversicherungsaufwand	-64'331.60	-59'834.15
Spesenentschädigungen	-2'655.75	-3'949.94
sonstiger Personalaufwand	-1'087.62	-1'569.93
Arbeitsleistungen Dritter	0.00	0.00
Weiterbildung	0.00	-2'173.63
Total Personalaufwand	-440'451.67	-431'657.70
Bruttoergebnis II	-157'193.26	-330'639.76
übriger betrieblicher Aufwand		
Fremdmieten	-6'516.95	-6'516.95
Unterhalt & Ersatz Betriebseinrichtung	-642.57	-501.71
Fahrzeug- und Transportaufwand	-20'435.11	-12'260.89
Sachversicherungen, Gebühren, Abgaben	-1'511.30	-1'159.23
Büromaterial	-8'367.83	-2'965.69
Fachliteratur, Zeitschriften	0.00	0.00
Telefon/Porti/Internet	-12'420.39	-4'628.00
Beiträge, Spenden	0.00	0.00
Buchführungs- und Beratungsaufwand	-17'584.88	-90'655.03
Unterhalt & Reparatur EDV	-23'716.87	-13'685.49
Werbung	-45'389.27	-129'645.18
Total übriger betrieblicher Aufwand	-136'585.17	-262'018.17
Betriebsergebnis I	-293'778.43	-592'657.93
Abschreibungen		
Abschreibungen Büromaschinen & EDV-Anlagen	-600.00	-900.00
Total Abschreibungen	-600.00	-900.00
Betriebsergebnis II	-294'378.43	-593'557.93
Finanzerfolg		
Finanzaufwand	-583'823.36	-463'695.20
Finanzertrag	253'886.45	223'937.71
Total Finanzerfolg	-329'936.91	-239'757.49

FinConTec AG, 9053 Teufen

2. ERFOLGSRECHNUNG

	01.01.22-31.12.22	01.01.21-31.12.21
	CHF	CHF
Betriebsergebnis III	-624'315.34	-833'315.42
ausserordentlicher Erfolg		
ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00
ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00
Total ausserordentlicher Erfolg	0.00	0.00
Betriebsergebnis vor Steuern	-624'315.34	-833'315.42
Direkte Steuern		
Direkte Steuern	-1'176.10	-900.00
Total Direkte Steuern	-1'176.10	-900.00
Jahresverlust	-625'491.44	-834'215.42

Teufen, 30.12.2023

Unterschrift: 

5.6 Bericht des CEO für das Jahr 2025

5.6.1 Vision

Alle Alle Erwachsenen haben einen individuellen Vorsorge-, Finanz- und Lebensplan. Sie verstehen ihn und profitieren ihr Leben lang davon. Sie können sich ihre aktuelle finanzielle Situation von einem Berater erstellen lassen oder ihn selbst erstellen und mit Hilfe von künstlicher Intelligenz optimieren. Die Einsparungen, die sie dabei erzielen, verbessern langfristig ihre Altersvorsorge.

5.6.2 Problem

Gemäss Umfragen verstehen mehr als 50% der Betroffenen ihre Vorsorgesituation nicht. Deshalb belegt die Sorge um die Altersvorsorge seit Jahren immer einer der ersten drei Plätze im Sorgenbarometer der Schweizerinnen und Schweizer.

Obwohl den meisten das nötige Wissen über die finanziellen Zusammenhänge der ihnen zur Verfügung stehenden gesetzlichen und privaten Absicherungs-, Renten- und Sparangebote, resp. über AHV, Pensionskasse und privatem Sparen fehlt, haben alle Menschen eigene Träume, Wünsche und Ziele, die oft ihre Finanzen und ihre Altersvorsorge massiv beeinflussen.

Deshalb wünschen sich dies statt der üblichen produktorientierten Beratung eine finanzielle Planung mit ihren Träumen, Wünschen und Zielen im Mittelpunkt, lebenslang. Dieser kundenorientierte Ansatz wird von vielen Fachleuten als die Zukunft der Finanzberatung angesehen. Es findet derzeit ein Paradigmenwechsel in der Finanzbranche statt.

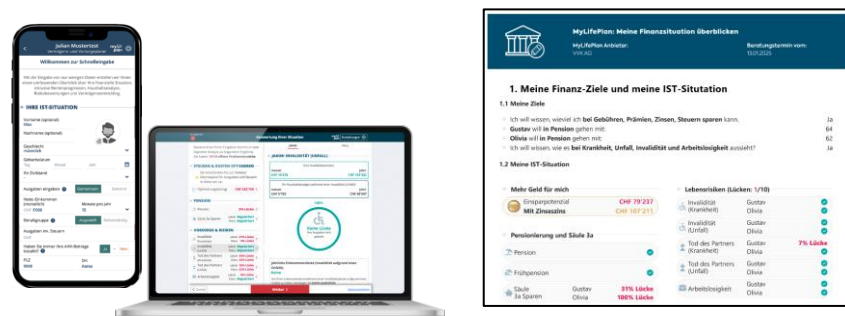


40 Ereignisse haben einen Einfluss auf das finanzielle Leben

5.6.3 Die Lösung

40 Lebensereignisse haben Einfluss auf das finanzielle Leben. Mit unserer Finanzberatungs-Software können Finanzberater oder die Enduser selbst alle 40 Lebensereignisse abbilden, beraten und optimieren.

Nachdem die Software anfangs 2025 marktfähig geworden ist, kann nun auch ein Laie in weniger als 10 Minuten mit wenigen, auch ungefähren Angaben, seinen eigenen MyLife-Plan Start machen.



Finanzberaterinnen oder Finanzberater jeder Unternehmensgrösse können ab sofort dank des revolutionären digitalen Beratungstools FinConPro ihre Kundinnen und Kunden ganzheitlich und lebenslang beraten. Nach fünfzehn Minuten Datenerfassung liegt bereits eine aussagekräftige IST-Situation vor, auf deren Basis eine individuelle, transparente Beratung erfolgt. Beraterin oder Berater gewinnen zusätzlich den grossen Vorteil, dass alle geplanten Massnahmen, Produkte und Anlagen direkt mit Terminen, Protokollen und Dokumenten gesetzeskonform in die Kundenverwaltung (CRM) übernommen werden. Sie erhalten zusätzlich einen digitalen Assistenten zur Unterstützung Ihrer Administration. Alle Daten können in allen Abteilungen unabhängig voneinander ohne Medienbruch verwendet werden.



Die Daten aus dem MyLifePlan Start werden zur Optimierung der Situation und um die Sparziele zu erreichen, in einen von drei lebensphasengerechten Plänen automatisch übernommen. So können Menschen unter Alter 40 eine (1) Vorsorgeanalyse, jene über Alter 40 bis zur Pensionierung eine (2) Pensionsvorbereitung und Pensionierte eine (3) Pensionsbegleitung erstellen lassen. Auf einen Blick sehen Berater sowie ihre Kundinnen und Kunden die Optimierungschancen, Absicherungslücken, Steuereinsparungen und sinnvollen Spar- und Anlagemöglichkeiten sowie deren Entwicklung über die Jahre. Das mit Hilfe des Haushaltsbudgets errechnete Sparpotenzial zeigt genau, welche Wünsche gleich finanzierbar und welche später mit den passenden Massnahmen erreicht werden können. Zudem erhalten Sie präzise Aussagen zu den zukünftigen Renten aus AHV und Pensionskasse, den Auswirkungen der angesparten Säule-3a-Kapitalien und zum privaten Vermögen der Ratsuchenden. Gleichzeitig kennen Sie deren bestehenden Absicherungen im Invaliditäts- und Todesfall. Damit können Sie weitere wichtige Fragen beantworten: Lohnt es sich für mich, in die Pensionskasse nachzuzahlen? Soll ich die Rente oder das Kapital aus der Pensionskasse beziehen?, etc. Mit dem persönlichen FinConPro-Vorsorge- Finanz- und Lebensplan besitzen die Nutzerinnen und Nutzer eine wertvolle Hilfe zur Erreichung ihrer Träume, Wünsche und Ziele.



Der persönliche FinConPro-Lebensplan kann nicht mit den üblichen Finanzplänen verglichen werden. Er ist die individuelle Basis, die immer wieder einfach an neue Lebensereignisse angepasst werden kann. Denn die rund vierzig Lebensereignisse, wie z.B. Heirat, Babypause, Kauf einer Liegenschaft, Invalidität, Frühpensionierung, etc. prägen und verändern oft den geplanten Verlauf des Lebens. Mit dem FinConPro-Lebensplan und

dessen periodischer Anpassung sorgt die FinConTec AG frühzeitig dafür, dass alle Menschen finanziell auf alle Eventualitäten vorbereitet sind.

Mit einem Vorsorge-, Finanz- und Lebensplan der FinConTec AG können alle 4.7 Millionen Erwerbstätigen und 2.3 Millionen Pensionierten der Schweiz Ihr finanzielles Leben bis zur Erreichung der Pension und darüber hinaus planen. Teure Fehler werden vermieden und wenn sie trotzdem von dritter Seite verursacht, geschehen, dann gibt der gute geplante Lebensweg die Gewissheit, dass man trotzdem sicher in den Ruhestand gehen kann.

5.6.4 Der Markt

- a. Schweiz B2B
Die Schweiz bietet der FinConTec AG einen Markt von rund 15'000 Finanzdienstleistern (Finanzberater, Versicherungsbroker, Finanzplaner, etc.). Dazu kommen rund 20 Beraterpools, 235 Banken, 193 Versicherungen, 94 Krankenkassen. Dazu kommen die Kinder- und Erwachsenen-Schutzbehörden, die Schuldensanierer, Treuhänder, Steuerberater, etc. Derzeit besitzt die FinConTec AG Verträge mit rund 70 Lizenznehmern.
- b. Schweiz B2B
4.7 Millionen Erwerbstätige und 2.3 Millionen Rentner machen sich mehrheitlich Sorgen um ihre Altersvorsorge und benötigen Hilfe bei finanziellen Entscheidungen. Diese werden über Reichweitenpartner wie Berufsverbände, Gewerkschaften, Pensionskassen, Arbeitgeber, etc. angesprochen. Derzeit besitzen die FinConTec AG und ihre Partnerfirmen vertraglich Zugang zu über 300'000 Kunden, Mitglieder, Angestellten. Monatlich kommen weitere dazu
- c. Europa
B2C: 250 Millionen Erwerbstätige sorgen sich auch im europäischen Ausland um ihre Rentenansprüche und möchten zusätzlich vorsorgen und beraten werden. Die FinConTec AG plant ab 2026 die deutschsprachigen Länder anzugehen.
B2B: Europaweit zählen hunderttausende Finanzdienstleister zur Zielgruppe.

5.7 Das Beratungskonzept der FinConTec AG

Informieren – Optimieren + Profitieren

mit Ihrem persönlichen **MyLifePlan**

Ein exklusives Angebot
für Kunden der

Success
KMU AG

1 Informieren mit MyLifePlan Start

- In **10 Minuten** wertvolle Spar-Chancen und Risikolücken bis zur Pension erkennen
- Erstmalig volle Transparenz** über alle 3 Vorsorge-Säulen erhalten
- Gesetzeskonforme Eignungsprüfung schafft **sofortige Sicherheit**
- Alleine oder mit Beraterin und Berater **Tausende Franken sparen**



Ihre Optimierungschancen einfach erklärt



1. Meine Finanz-Ziele und meine IST-Situation

1.1 Meine Ziele

- Ich will wissen, wieviel ich bei **Gebühren, Prämien, Zinsen, Steuern** sparen kann. Ja
- Claudia** will in Pension gehen mit: 62
- Ich will wissen, wie es bei **Krankheit, Unfall, Invalidität und Arbeitslosigkeit** aussieht. Ja

1.2 Meine IST-Situation

Mehr Geld für mich

- Einsparpotential **CHF 130'391**
- Mit Zinsezins **CHF 217'567**

Pensionierung und Säule 3a

- Pension **7% Lücke**
- Säule 3a Sparen **46% Lücke**

Lebensrisiken (Lücken: 2/3)

- Invalidität (Krankheit) **10% Lücke**
- Invalidität (Unfall)
- Arbeitslosigkeit **23% Lücke**

1.3 Empfehlungen

- Mehr Geld für mich:** Mein Vermögen könnte sich bis zur Pension um ca. **CHF 217'567** erhöhen, wenn ich die eingeparteten Ausgaben in Höhe von **CHF 130'391** mit 4% Zins anlege.
- Pensionierung:** Die Pension bis Alter 65 ist ausreichend **abgedeckt**. Im Fall der **Frühpension** besteht eine **jährliche Lücke** ab Eintritt der Frühpension bis Alter 65 von **CHF 3'965**.
- Säule 3a Claudia:** Ich könnte die jährlich ungenutzte Säule 3a Sparsumme von **CHF 3'368** (Lücke: 46%) einzahlen. Dann reduzieren sich meine Steuern jährlich um ca. **CHF 802** und das Vorsorgevermögen erhöhe sich bis zum Rentenzeitpunkt um ca. **CHF 145'359**.
- Vorsorgehilfen:** Ich sichere meinen Lebensstandard, indem ich meine **2 Vorsorgehilfen benötige**.

- Ihr **Einsparpotential** bis Alter 65, wenn Sie gut planen
- Ihre **Optimierung der S3a** für mehr Kapital im Alter
- Die **Absicherungssituation** Ihrer Familie heute
- Ihre **Optimierungschancen** mit einem **MyLifePlan Stufe 2**

Ihre Ist-Situation auf einen Blick

1 **VERMÖGEN**

4. **Geldvermögen**

5. **BRUTTO VERMÖGEN**

6. **TOTAL VERMÖGEN**

VERMÖGENSVERTEILUNG

VERMÖGENSWERTE

VERMÖGENSWERTE

2 **VERMÖGENSWERTE**

3. **VERMÖGENSWERTE**

4. **VERMÖGENSWERTE**

5. **VERMÖGENSWERTE**

6. **VERMÖGENSWERTE**

2 Optimieren+profitieren mit Ihrem individuellen MyLifePlan-Lebensplan, lifetime

Ihre individuelle Vorsorge-, Finanz- und Lebensplanung mit drei Plänen:

- Vorsorgeanalyse (Alter 21-40)
- Pensionsvorbereitung (> Alter 40)
- Pensionsbegleitung (nach der Pension)

Bei jedem Lebensereignis bildet das **Zusammenspiel** von Haushaltsbudget, Einkommen, Vermögen und Renten die Basis zur **Optimierung** von Steuern, Versicherungen und Anlagen für eine sichere Altersvorsorge

So sind Sie **lebenslang** finanziell **vorbereitet** und können beruhigt **Ihre Träume leben!**

1 **FinConTec Vorsorgeanalyse**

2 **FinConTec Pensionsvorbereitung**

3 **FinConTec Pensionsbegleitung**

5.8 Die Investitionschancen für Aktionäre

Ein Paradigmenwechsel in der Finanzberatung findet statt unterstützt von unserer kundenzentrierten Finanzberatungs-Software



Das Problem

- Experten* fordern seit Jahren einen **Wechsel von produktzentrierter zu kundenzentrierter Kundenberatung** (* z.B. Andreas Treichl, EX-CEO Erste Bank Group, Wien; Olaf Töpfer, Head of Banking & Capital Markets, EY Switzerland).
- **Ziel: Rückgewinnung von Vertrauen** in traditionelle Berater, Banken, Versicherungen und die staatlichen Rentensysteme.
- **Persönliche Vorsorge und Sparanstrengungen** des Einzelnen sind notwendig und von **neuen Gesetzen (MIFID II, FIDLEG)** unterstützt.
- Trend: Mit **Neo-Brokern und FinTechs** verwalten immer mehr Menschen ihre Finanzen und ihr Vermögen selbst.
- Bisherige Software Lösungen fokussierten auf Experten – zukünftig muss **Kunde mit Bedürfnissen und Zielen im Mittelpunkt** stehen.

Die Vision

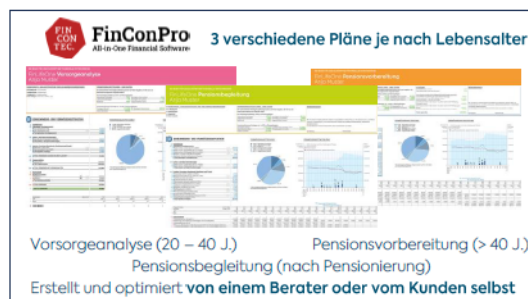
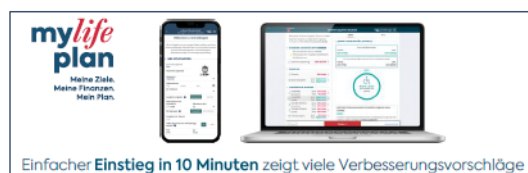
- **Alle Erwachsenen haben einen individuellen Vorsorge-, Finanz- und Lebensplan.** Sie verstehen ihn und profitieren ihr Leben lang davon.
- Die aktuelle finanzielle Situation kann **von Beratern (B2B-Software FinConPro) oder vom Individuum selbst (B2C-Software MyLifePlan)** aufgestellt und mit Hilfe von künstlicher Intelligenz optimiert werden. Die erzielten Einsparungen verbessern langfristig die Altersvorsorge.

Der Markt

- **B2C-Kunden Schweiz:** **4.7 Millionen Erwerbstätige** und 2.3 Millionen Pensionierte, machen sich mehrheitlich Sorgen um ihre Finanz-Situation und Altersvorsorge und benötigen Hilfe bei finanziellen Entscheidungen.
- **B2C-Kunden Europa:** **250 Millionen Erwerbstätige** – wollen ihre Rentenansprüche sichern und benötigen ebenfalls Hilfe.
- AUM für Altersvorsorge: 454 Milliarden Dollar in Schweiz, 4'263 Milliarden Dollar in Europa (gemäss OECD).
- **B2B-Kunden Schweiz:** **15'000 Finanzdienstleister**, 20 Beraterpools, 235 Banken, 193 Versicherungen, 94 Krankenkassen; **Europa:** Zehntausende

Die Lösung

- Unsere **FinConPro All-in-One-Financial Software** – die Grundlage für **lebenslange Finanzberatung**.
- Gibt Antworten zu: Absicherung der Familie, Frühpensionierung, Sparpotential, Bezug von Rente oder Kapital bei Pensionierung.
- **Einsetzbar für 40 Lebensereignisse** mit finanzieller Auswirkung.
- **End-Kunden können Erst-Analyse selbst erstellen** – ideales Tool zur Kunden-Neugewinnung bzw. -Reaktivierung. Optimierungsmöglichkeiten dabei für alle verständlich.
- Für Umsetzung ohne Medienbruch an Finanzintermediär wenden, der FinConPro nutzt; Daten stehen jenem direkt zur Verfügung.
- **B2B-Anwendung: 100% gesetzeskonform, einfach, rasch, einleuchtend.** und bei Änderung der Kundensituation lebenslang anpassbar.
- Zusammenspiel von Haushaltsbudget, Einkommen, Vermögen, Renten ermöglicht **Vorsorge-Optimierung von Steuern, Versicherungen, Anlagen** – auch für Menschen mit kleineren Einkommen und Vermögen.
- So sind Menschen lebenslang finanziell vorbereitet u. fürs Alter abgesichert.



Die Investitionschance

- Ein **externes Treuhand-Unternehmen** bewertet die FinConTec AG derzeit mit einem **Wert zwischen CHF 60 und 70 Millionen**.
- **Wir bieten** Investoren eine **Beteiligung bis zu 30%** an der FinConTec AG **oder Darlehen** für die Beschleunigung des Markteintritts.
- Exit-Strategie: **Verkauf in spätestens sechs Jahren** ist geplant.
- Die Erträge, Aufwände, EBIT und der Free Cashflow werden wie folgt prognostiziert.

Jahr	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Ertrag	4'281'174	17'522'170	36'538'749	59'510'765	92'407'097	154'093'572	246'754'882
Aufwand	4'787'534	7'432'155	13'420'093	21'800'554	37'060'847	67'035'009	110'487'903
EBIT	-506'360	10'090'015	23'118'656	37'710'211	55'346'250	87'058'563	136'266'979
Free CashFlow	-106'360	8'270'212	18'432'552	29'813'964	43'570'075	68'305'679	106'688'243

5.9 Zeichnungsschein

Seite 1 von 2



Namenaktien – Zeichnungsschein

Unter Bezugnahme auf die der unterzeichnenden Person bekannten Statuten der FinConTec AG und des Emissionsprospektes (www.fincontec.ch) gemäss FIDLEG. Die Mindestzeichnungsmenge beträgt 500 Stück, derzeit CHF 10'000, instruiert der Unterzeichner/die Unterzeichnerin hiermit wie folgt:

Meine/Unsere Kontaktangaben:

Name	_____	Vorname	_____
Geburtsdatum	_____	E-Mail-Adresse	_____
Strasse	_____	PLZ, Ort	_____
Telefon	_____	Land / Nationalität	_____
Ich / wir Zeichne(n) Namenaktien Stückzahl		_____	

Diese Namenaktien der FinConTec AG werden aus dem privaten Bestand des Gründungsaktionärs, Wilhelm Graf, Im Stofel 6, 9053 Teufen gekauft, mit einem Nennwert von je CHF 0,10. Valorenummer 143194068 ISIN: CH1431940688 zum Ausgabepreis von CHF 20.00 netto pro Namenaktie(n) und ich/wir beantrage(n) deren Eintragung auf meinen/unseren Namen im Aktienregister.

Ich / wir erteile(n) Weisung wie folgt:

Kontobelastung für Aktienzeichnung / Depotdaten für Wertpapierlieferung

Name und Adresse der Depotbank	_____
Konto-Nr. (IBAN)	_____
Depotnummer für Wertpapier	_____
Depot lautend auf	_____

FinConTec AG
Hauptstrasse 53 // CH-9053 Teufen
info@fincontec.ch // www.fincontec.ch
+41 71 333 46 68



Voraussetzung für die Registrierung

Ich/Wir nehme/n zur Kenntnis, dass die FinConTec AG mich/uns aufgrund gesetzlicher Eintragungsbeschränkungen ganz oder teilweise als Aktionär mit Stimmrecht ablehnen kann. Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir die Aktien auf eigene Rechnung und für mein/unser rechtmässiges wirtschaftliches Eigentum und nicht treuhänderisch oder in sonstiger Weise für einen Dritten erwerbe/erwerben. Sollte(n) ich/wir im Einzelfall von diesem Grundsatz abweichen, werde(n) ich/wir die Bank entsprechend informieren.

Bei einer Überzeichnung kann eine Zuteilung von Aktien ohne Angabe von Gründen reduziert oder ganz aufgehoben werden.

Ich/Wir erklären uns auch bereit, das separate Risikoprofil wahrheitsgetreu auszufüllen.

Zahlungsverpflichtung

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns hiermit vorbehaltlos, die Einlage in Höhe des Gesamtbetrags von CHF _____ der von mir/uns gezeichneten _____ Namenaktien durch eine Einzahlung auf das Konto «Wertschriften» von Wilhelm Graf bei der Alpha Rheintal Bank, Heerbrugg zu leisten. Die Zahlung hat innerhalb von fünf Arbeitstagen nach Unterzeichnung dieses Aktienbezugsvertrages zu erfolgen.

Zahlungsdetails

Bank:	Alpha Rheintal Bank, Heerbrugg
IBAN:	CH05 0692 0072 1894 1000 9
BIC/SWIFT:	ARBHCH22
Begünstigter:	«Wertschriften-Konto» Wilhelm Graf, Im Stofel 6, 9053 Teufen
Details zur Bezahlung:	Zeichnungsschein + Name und Adresse

Ort und Datum _____

Unterschrift(en)

Dieser Zeichnungsschein muss bis spätestens 31.12.2025 bei der FinConTec AG, Hauptstrasse 53, CH-9053 Teufen eingereicht werden.

FinConTec AG
Hauptstrasse 53 // CH-9053 Teufen
info@fincontec.ch // www.fincontec.ch
+41 71 333 46 68

5.10 Businessplan

Financial Forecast FinConTec AG

11.12.2024

Year	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Switzerland								
Financial Advisors	38'288	233'250	460'200	1'291'650	2'558'100	5'081'550	10'119'000	20'184'450
no of customers	25	25	50	100	200	400	800	1'600
Pools of Finacial Advisors	0	0	401'400	1'189'800	1'189'800	1'189'800	1'784'700	1'784'700
no of customers	0	0	1	2	2	2	3	3
Banks/Insurances	0	0	407'000	1'201'000	1'801'500	2'402'000	3'002'500	3'603'000
no of customers	0	0	1	2	3	4	5	6
MyLifePlan	0	4'209'800	11'981'740	19'753'679	27'201'787	29'144'772	29'144'772	29'144'772
no of customers	0	46'800	133'200	219'600	302'400	324'000	324'000	324'000
Self-Service	0	180'618	361'236	722'472	1'444'943	2'889'886	5'779'772	11'559'545
no of customers	0	2'699	5'398	10'796	21'593	43'185	86'370	172'740
Revenue Switzerland	38'288	4'623'668	13'611'575	24'158'600	34'196'130	40'708'008	49'830'744	66'276'467
Germany								
Financial Advisors	0	0	490'176	977'688	1'955'376	3'913'416	7'826'832	15'651'000
no of customers	0	0	184	367	734	1'469	2'938	5'875
Pools of Finacial Advisors	0	0	531'000	1'062'000	1'593'000	2'124'000	2'655'000	3'186'000
no of customers	0	0	1	2	3	4	5	6
Self-Service	0	0	1'740'724	3'481'448	6'962'896	13'925'792	27'851'584	55'703'168
no of customers	0	0	52'025	104'050	208'100	416'200	832'400	1'664'800
Revenue Germany	0	0	2'761'900	5'521'136	10'511'272	19'963'208	38'333'416	74'540'168
Austria								
Self-Service	0	0	209'880	419'761	839'522	1'679'043	3'358'086	6'716'173
no of customers	0	0	5'573	11'146	22'293	44'585	89'170	178'340
Revenue	0	0	209'880	419'761	839'522	1'679'043	3'358'086	6'716'173
EU remainder								
Revenue Self-Service	0	0	2'340'588	9'362'351	18'724'703	37'449'405	74'898'811	118'962'466
no of customers	0	0	69'953	279'813	559'625	1'119'250	2'238'500	3'555'430
Revenue	0	0	2'340'588	9'362'351	18'724'703	37'449'405	74'898'811	118'962'466
Total Revenue	38'288	4'623'668	18'923'944	39'461'848	64'271'627	99'799'665	166'421'058	266'495'273
Sales tax	2'836	342'494	1'401'774	2'923'100	4'760'861	7'392'568	12'327'486	19'740'391
Net Revenue	35'451	4'281'174	17'522'170	36'538'749	59'510'765	92'407'097	154'093'572	246'754'882
Costs								
Staff	336'300	1'020'300	1'225'500	3'026'700	5'643'000	10'670'400	20'577'000	34'980'900
Marketing/Partner	50'000	313'175	2'040'546	5'226'455	9'792'016	18'280'092	35'063'330	59'379'260
Development	1'700'000	2'640'000	2'640'000	2'640'000	2'640'000	2'640'000	2'640'000	2'640'000
Other	100'000	200'000	300'000	400'000	700'000	1'400'000	2'700'000	4'600'000
Depreciations	400'000	400'000	400'000	400'000	400'000	400'000	400'000	400'000
Total Cost	2'586'300	4'573'475	6'606'046	11'693'155	19'175'016	33'390'492	61'380'330	102'000'160
EBIT	-2'550'849	-292'301	10'916'124	24'845'593	40'335'749	59'016'605	92'713'241	144'754'723
Depreciations	400'000	400'000	400'000	400'000	400'000	400'000	400'000	400'000
Taxes	0	0	2'401'547	5'466'031	8'873'865	12'983'653	20'396'913	31'846'039
Amortisation Loans	0	0	4'000'000	4'000'000	4'000'000	4'000'000	4'000'000	1'000'000
Free Cash Flow	-2'150'849	107'699	4'914'576	15'779'563	27'861'884	42'432'952	68'716'328	112'308'684
Year	0	1	2	3	4	5	6	7
Discounted Cash Flow	-2'150'849	99'721	4'213'457	12'526'326	20'479'317	28'879'154	43'302'943	65'531'038
Future value								155'123'059
Company valuation	328'004'166							